



## Geschäftsbericht 2024



### **SVKI**

*Das Kompetenzzentrum für nachhaltiges Infrastrukturmanagement  
in Städten und Gemeinden*

Der SVKI ist eine Sektion des Schweizerischen Städteverbandes  
und Partner des Schweizerischen Gemeindeverbandes



**Schweizerischer Verband  
Kommunale Infrastruktur | SVKI**

[kommunale-infrastruktur.ch](http://kommunale-infrastruktur.ch), [info@kommunale-infrastruktur.ch](mailto:info@kommunale-infrastruktur.ch), [@SVKI\\_ASIC](https://www.instagram.com/SVKI_ASIC)

SVKI  
Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 356 32 42



## Einleitung

### Vorwort des Präsidenten | Marco Sonderegger

Der SVKI als Kompetenzzentrum für nachhaltiges Infrastrukturmanagement in Städten und Gemeinden: Diesen Leitsatz haben wir im Strategiepapier SVKI33 herauskristallisiert und bereits in den Fokus genommen. Ein Fokus, der unseren Verband zukunftsgerichtet zeigt und unseren Mitgliedern, Gönnern und Kunden Mehrwerte generiert.

Insbesondere durften wir im ersten Quartal 2024 beratend in der Nationalratskommission UREK-N Auskunft geben und zwar in der Anhörung zur Änderung des Umweltschutzgesetzes (USG). Dazu war eine anspruchsvolle Vorbereitung nötig sowie den Einbezug von diversen Fachexperten zur Meinungsbildung. Für Anliegen und Expertenwissen in Umweltthemen, Kreislaufwirtschaft und im Energiebereich ist der SVKI stets eine gute Adresse, respektive kann durch Vernetzung wesentliche Meinungen und Haltungen zusammenbringen. Sehr aktuell erfolgt dies auch zur Vernehmlassung der VVEA Anpassung in Bezug auf das Phosphor Recycling in der Schweiz.

Im Mai fand die Mitgliederversammlung (MV) in St. Gallen statt. Ein Durchführungsort, der mir heimisch ist und es ehrte mich, dass die MV sowie auch das Nebenprogramm so zahlreich besucht wurden und das Interesse bei den Weiterbildungsinhalten am Folgetag (Empa, Grünes Gallustal, Rechenzentrum) so gross war. Es zeigt die Anerkennung von Mitgliedern und Teilnehmenden und motiviert unsere Mitarbeitende, weiterhin kundenorientiert zu wirken. Denn die Vernetzung unter Mitgliedern und Gönnern gehört zu unserem Leistungsauftrag und die Weiterbildung fachgerecht sicher zu stellen.

Allen Beteiligten möchte ich dabei an dieser Stelle für ihren Einsatz und Engagement herzlich danken. Gemeinsam können wir die Infrastruktur in der Schweiz nachhaltig und zukunftsfähig ausrichten und betreiben. ┘

### Vorwort des Geschäftsführers | Clemens Baschung

Ein weiteres SVKI-Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Engagement, spannender Projekte und wertvoller Begegnungen. Der Geschäftsbericht 2024 gibt Ihnen Einblick in unsere Tätigkeiten, Schwerpunkte und Entwicklungen im vergangenen Jahr. Was dabei ganz besonders im Zentrum stand – und was uns auf der Geschäftsstelle stets aufs Neue motiviert – ist die Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Gönnern. Ihre Expertise, Ihre Anliegen und Ihre Ideen zeigen uns immer wieder auf, wie wertvoll eine gut funktionierende kommunale Infrastruktur für die Gesellschaft ist. Der Austausch ermöglicht uns, aktuelle Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen – sei es aktuell im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft oder der Phosphor-Rückgewinnung. Gemeinsam schaffen wir Grundlagen, die den Gemeinden in der ganzen Schweiz zugutekommen. Für diese partnerschaftliche Zusammenarbeit, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der kommunalen Infrastruktur weiterzudenken und zu gestalten. ┘

*Austausch ermöglicht uns,  
aktuelle Herausforderungen  
frühzeitig zu erkennen.*

<b>Mitglieder</b>	Anzahl: 294 – Gemeinden und Städte: 218 resp. 74.2% – Zweckverbände: 28 resp. 9.5% – Kantone, Gönner jur. Person, Gönner nat. Person, Ehrenmitglieder: 48 resp. 16.3%		
<b>Geschäftsstelle</b>	420 Stellenprozent per 31.12.2024 (Vorjahr 340 Stellenprozent)		
<b>Ständige Fachgruppen</b>	Abfall und Recycling   Abwasser   Energie   Immobilien   Klima und Umwelt (inkl. Geschäftsstelle Klima-Bündnis Schweiz)   Strassen		
<b>Aktive Arbeitsgruppen</b>	– Arbeitsgruppen: Biodiversität   Kreislaufwirtschaft   Thermische Netze   Kanalnetzbetreiber   Leistungs- und Kostencontrolling Strassenunterhalt (LKC)   AG Littering – Kerngruppe: Kunststoffsammlung   Phosphor-Recycling – ERFA-Gruppe: Liegenschaftsentwässerung   Nachhaltige Ernährung (Klima-Bündnis)		
<b>Stellungnahmen zu Vernehmlassungen / politischen Geschäften</b>	– Erneuerung der Verträge für SENS-Sammelstellen – USG-Revision bezüglich Sanierung schadstoffbelasteter Standorte; Einladung zur Anhörung vom 19.02.2024 in der UREK-N – Totalrevision der Pflanzenschutzmittelverordnung, u.a. auf Basis der Stellungnahme des VSA; Stellungnahme vom 28.03.2024 – Motion 23.4432 «Förderung der Qualität der bestehenden Schutzflächen und der Biodiversität im Siedlungsraum», Mailing vom 24.04.2024 an UREK-S – Verordnung über Massnahmen zur Senkung des Bezugs von elektrischer Energie durch zentrale Abwasserreinigungsanlagen für kommunales Abwasser > Mitwirkung in Expertenkommission «Bewirtschaftungsmodell ARA bei Strommangellage» – Pa.Iv. 22.441 «Modernen Pflanzenschutz in der Schweiz ermöglichen» u.a. auf Basis der Musterstellungnahme der Umweltallianz; Stellungnahme vom 09.12.2024 – Pa.Iv. 22.433 «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» mit Fokus Abfallmonopol und stofflicher Verwertung von Phosphor		
<b>InfraAcademy</b>	– Strassenmeisterkurs, zwei Durchführungen à je 2 Kurstagen – Praxisseminar Führung im Werkhof, vier Durchführungen à je 1 Kurstag – Séminaire: Conduite d'équipe et Leadership au sein d'un service communal à vocation technique, zwei Durchführungen à 2 Kurstagen		
<b>InfraEvents</b>	– 11. Recyclingkongress in Biel – 1. Nationale Tagung Wärmewende für Städte und Gemeinden: wie geht dies konkret? – 4. Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung in Biel – 5. Schweizerischer Stadtwerkekongress – 7. Mitgliederversammlung SVKI in St. Gallen – 2. Jahrestagung Klima- und Energie-Charta in Biel		
<b>Neue Publikationen</b>	– OKS-Richtlinie 2024, SVKI ( <a href="#">Offizieller Kehrrichtsack</a> ) – Merkblatt Separatsammlung Wertstoffe 2024, SVKI – Bericht «Bewirtschaftungsmodell kommunaler ARA bei Kontingentierung (Strommangellage)», SVKI/VSA/KVU, 2024 – Bericht «Überprüfung und Verbesserung der Resilienz im kritischen Teilsektor Abwasser», BABS/BAFU/BWL/SVKI/VSA, Juli 2024 – Bericht «Standortbestimmung Netto Null ARA», Dez. 2023		
<b>Engagements</b>	– Berufsbildungsbeitrag für Ausbildungsdachverband der Kanalunterhaltsbranche (advk.ch) – Patronatspartnerschaften mit der FHNW für das CAS Infrastrukturmanagement und mit der BFH für das CAS Nachhaltige Infrastrukturen		
<b>Medienberichte SVKI</b>	– SRF zum Schneefall vom 21.11.2024 – Walliser Bote zum Thema Textilsammlungen		
<b>Umsatz</b>	<b>CHF</b>	<b>861'735.-</b>	(Jahr 2023: CHF 683'402.-)
<b>Jahreserfolg/-verlust</b>	<b>CHF</b>	<b>19'440.-</b>	(Jahr 2023: CHF -11'539.-)
<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>765'849.-</b>	(Jahr 2023: CHF 651'160.-)



## SVKI Intern

### 7. Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2024 in St. Gallen

Unsere 7. Mitgliederversammlung (MV) fand am 6. Juni 2024 in St. Gallen statt. Über 55 Mitglieder und Partner besuchten die Versammlung. Auf dem Programm standen die Wiederwahl des Vorstandes, die Vorstellung der neuen Strategie SVKI33, die Integration des VSLI in den SVKI, die Ehrenmitgliedschaft für Urs Ammann sowie die von der MV einstimmig genehmigten Beitragserhöhung ab dem Jahr 2025. Passend die anschliessenden Vorträge zum künftigen Fokus des SVKI hinsichtlich Blau-Grüner-Infrastrukturen: Stadtklima St. Gallen / Schwammstadt-Label der Universität St.Gallen (HSG) / Fotografische Inszenierung «Feldnotizen» von Ueli Alder. Beim anschliessenden von Entsorgung Stadt St.Gallen gesponserten Apéro inklusive Grusswort von Stadtrat Peter Jans wie auch beim Dinner mit Überraschungsgast Philipp Langenegger und traditionellem Töggeli-Contest bot sich die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und Austausch über die Infrastrukturen hinweg. Auserwählte Aktivitäten am Folgetag boten faszinierende Einblicke in die Empa zum Thema Umwelt (Textile Sensoren, Biotechnologie, Batterien, Polymertechnik), in das Rechenzentrum Ostschweiz AG oder in das Areal Bach vom Grünem Gallus Tal. Herzlichen Dank allen Beteiligten und der Stadt St. Gallen für Ihre Gastfreundschaft!

#### Strategie «SVKI33»

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2024 wurden das vom Vorstand ausgearbeitete Leitbild und die strategischen Schwerpunkte mit den einzelnen Massnahmen vorgestellt:

- **Organisation** > Wir streben eine moderne Verbandsstruktur mit effizienten Prozessen zugunsten der Mitglieder an. Massnahmen: Zusammenarbeit mit

Kommunalverbänden nutzen / Vertretung aus der Romandie und dem Tessin stärken / Digitalisierung des Verbandes fördern etc.

- **Dienstleistungen** > Wir entwickeln unsere Dienstleistungen kontinuierlich weiter, um die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu befriedigen. Massnahmen: Ausbau des Weiterbildungsangebotes / Beratungsdienstleistungen forcieren inkl. Publikationen / Vernetzung stärken etc.
- **Politik und Partner** > Wir vertreten proaktiv die Interessen der kommunalen Infrastruktur gegenüber den Bundesbehörden und den Kantonen sowie in Fachverbänden. Massnahmen: Stärkung der Interessenvertretung / Zusammenarbeit mit den Hochschulen etc.
- **Wachstum** > Wir streben eine nachhaltige Verbandsentwicklung in Bezug auf die Mitgliederzahlen und unsere Dienstleistungen an. Massnahmen: Weiterentwicklung des Mitgliederportfolios / Bewirtschaftung der Themenlandschaft und Dienstleistungen entsprechend den Bedürfnissen etc.
- **Kommunikation** > Wir stärken unsere Sichtbarkeit und werden von allen Infrastrukturverantwortlichen der öffentlichen Hand wahrgenommen. Massnahmen: Marketing- und Kommunikationskonzept / neue Website / Botschafter etc.

### Vorstandssitzungen vom 24. April und 18. November 2024

Die beiden Vorstandssitzungen im 2024 standen im Zeichen des Wachstums. So wurde an der April-Sitzung neben der Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung sowie neben den Informationen seitens Geschäftsleitung über die Beitragserhöhung 2025 zwecks Ausbaus der Dienstleistungen und dementsprechend der Geschäftsstelle von 330 auf 420 Stellenprozente befunden. Unter Berücksichtigung einer Teuerung von +5.8% gegenüber der letzten Beitragserhöhung per



weltpolitik und ökologischer Wandel abgeschlossen. Nadia Christinet ist bilingue und lebt mit ihrer Familie in Lausanne.

Isabelle Baudin war seit 2007 im BAFU in der Sektion Siedlungsabfälle tätig, zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin vor allem im Bereich Recyclingsysteme für Siedlungsabfälle und Dossierverantwortliche im Bereich E-Schrott. Zudem ist sie Medieningenieurin und hat einen MAS in Umwelttechnik und Management sowie ein CAS in International Policy and Advocacy. Isabelle ist bilingue und lebt in Bern. └

01.01.2014 sprach sich der Vorstand auf Basis des Leitbildes Strategie «SVKI33» schlussendlich für eine Erhöhung über alle Mitglieds-Kategorien von 25% aus. Konkret sollen Mehrwerte bzw. Wirkungen für die Mitglieder in den Bereichen Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen und Informationen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung, Interessenvertretung und Produkte erzielt bzw. geschaffen werden.

Anlässlich der zweitägigen Vorstandssitzung im November in Pully inklusive Ausflug in das Lavaux-Gebiet folgte neben dem Rückblick auf die Verbandstätigkeiten und die thematischen Schwerpunkte in den Fach- und Arbeitsgruppen im Geschäftsjahr die weitergehende Diskussion zu den strategischen Handlungsfeldern. Der Fokus lag dabei auf der Partizipation der Mitglieder sowie der Verbandsstruktur, welche den mitgliederspezifischen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt werden soll. Zudem wurden die Arbeitsgruppe Littering nachträglich bestätigt.

Der Wachstumsstrategie folgte auch das genehmigte Budget 2025, welches mit CHF 1'085'000 erstmals über eine Million beträgt (+21.5% gegenüber dem Vorjahresbudget).

### Geschäftsstelle

In der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs konnten zwei neue erfahrene Mitarbeiterinnen für die Geschäftsstelle gewonnen werden: Per Mitte August Nadia Christinet als Nachfolgerin von Daphné Rüfenacht, welche zum Städteverband wechselte, für die Stelle der Stellvertretenden Geschäftsführerin und Projektleiterin in den Fachbereichen Energie, Klima/Umwelt und Immobilien sowie per Anfang Oktober Isabelle Baudin als zusätzliche Projektleiterin in den Fachbereichen Abfall/Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Nadia Christinet war von 2005 bis 2023 u.a. wissenschaftliche Delegierte für Umwelt und Energie beim Kanton Waadt sowie verantwortlich für die kantonalen UVP. Zuletzt war sie Leiterin der Abteilung Klima der Stadt Lausanne und engagiert sich nebenbei als Co-Präsidentin in der Association Romande de la Protection de l'environnement ARPEA. Sie verfügt über drei Ausbildungen in Architektur, Umweltengineering sowie in Umwelt- und Städtebaurecht und hat ein CAS in Um-



Clemens Baschung  
Geschäftsführer



Nadia Christinet  
Stv. Geschäftsführer



Janina Wolfsberger  
Kommunikation & Marketing



Jascha Barras  
Administration und  
Eventmanagement



Isabelle Baudin  
Projektleiterin



Daphné Rüfenacht  
Stv. Geschäftsführerin (bis 8/24)



SEKTION DES SCHWEIZERISCHEREN STÄDTEVERBANDES (SSV)

## Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur

### VORSTAND

Marco Sonderegger, Präsident  
Stephan Flury, Vizepräsident  
Fabrice Bachmann  
Silvia Banfi Frost

Martin Flügel (SSV)  
Thierry Lassueur  
Matthias Nabholz  
Manon Röthlisberger (SGV)

Daniel Rychener  
Albert Schweizer  
Regina Wenk

### PRÄSIDIUM

Marco Sonderegger, Präsident  
Stephan Flury, Vizepräsident  
Clemens Baschung, Geschäftsführer

### GESCHÄFTSSTELLE

Clemens Baschung, Geschäftsführer  
Nadia Christinet, Stv. Geschäftsführerin  
Isabelle Baudin, Projektleiterin  
Jascha Barras, Administration und Eventmanagement  
Janina Wolfsberger, Kommunikation und Marketing

**KLIMA-  
BÜNDNIS  
SCHWEIZ**  
c/o SVKI  
N. Christinet

### ARBEITS-, KERN- UND ERAF-GRUPPEN

**FG Wasser-  
management**  
in  
Entstehung

**FG Abwasser**  
F. Bachmann

**FG Strassen**  
R. Wenk

**FG Immobilien**  
A. Schweizer

**FG Energie**  
S. Banfi Frost

**FG Klima &  
Umwelt**  
M. Nabholz

**FG Abfall &  
Recycling**  
D. Rychener

**AG  
Kanalnetz-  
betreiber**  
U. Sieber

**AG Leistungs- &  
Kostencontrolling  
im Strassenunter-  
halt (LKC)**

**AG Thermische Netze**  
C. Vogler

**AG Biodiversität**

**AG Kreislaufwirt-  
schaft**  
T. Kaldis

**AG Weiterbildung**  
C. Baschung

**ERFA  
Nachhaltige  
Ernährung**

**ERFA Liegen-  
schafts-  
entwässerung**

**AG Littering**  
M. Ultsch

**AG Strategie**  
M. Sonderegger

**Charta  
Nachhaltige  
Ernährung**

Clemens Baschung

Isabelle Baudin

Nadia Christinet

### DIVERS

**OKS-Signet  
Lizenzgeber**  
I. Baudin

**Klima- &  
Energie-Charta**  
N. Christinet

## Vertretungen

Der SVKI vertritt die Interessen seiner Mitglieder für eine nachhaltige kommunale Infrastruktur in verschiedenen Organisationen und Gremien auf allen föderalen Ebenen, auch in Zusammenarbeit mit dem Städteverband und dem Gemeindeverband sowie weiteren Partnern.

Lead	Betreff
<b>Abfall &amp; Recycling</b>	
<a href="#">Abfallkurse.ch</a>	Mitwirkung im neuen Kurs «Kreislaufwirtschaft in Gemeinden»
BAFU	Mitwirkung Runde Tische Tabakprodukte
ASTAG	Einsatz als Gast in Fachgruppe Abfallentsorgung
<a href="#">RecyPac</a>	Einsatz im Vorstand des Vereins für Kreislauf Plastik und Getränkekartons
Swiss Recycle	Mitwirkung Runder Tisch Brandprävention Abfallanlagen
<b>Energie</b>	
<a href="#">Städteverband SSV</a>	Einsatz in Steuergruppe Beschluss Ausbau Thermische Netze
Swisspower	Einsatz als Trägerorganisation im Steuerungsausschuss <a href="#">Stadtwerkekongress</a>
<b>Immobilien</b>	
<a href="#">Hochschule Luzern HSL</a>	Vertretung in ERFA Gruppe Raumlufte
Vereinigung staatlicher und kommunaler Leiter Immobilien VSLI	Vertretung im Vorstand
<b>Klima &amp; Umwelt</b>	
<a href="#">Klima-Bündnis Europa</a>	Nationalkoordination und Einsatz im Vorstand / <a href="#">Geschäftsstelle Klima-Bündnis Schweiz</a>
<a href="#">Städteverband SSV</a>	Einsatz in <a href="#">Energie- und klimapolitische Kommission</a>
<b>Strassen</b>	
BERNEXPO	Einsatz im Fachbeirat der <a href="#">Suisse Public</a>
<a href="#">Städteverband SSV</a>	Einsatz als Beisitzer in <a href="#">Fachgruppe Stadt- und Gemeindeingenieure</a>
IG SUD	Mitglied in IG Strassenunterhaltungsdienste <a href="#">www.ig-sud.ch</a>
VSS	Einsatz im Beirat
<b>Trink- und Abwasser</b>	
BASB	Einsatz in Expertengruppe Schutz kritischer Infrastrukturen (SKI)
BAFU	Umsetzung ARA Motionen <a href="#">20.4261</a> und <a href="#">20.4262</a> > Einsatz in Konsultationsgruppe und Fachausschuss sowie techn. Begleitgruppe «Anpassung der Abwasserabgabe»
BAFU	Mitwirkung am Bewirtschaftungsmodell «Betrieb von ARA bei Strommangellage»
BAFU	<a href="#">SwissPhosphor</a> > Einsatz in AG Finanzierung und AG Umsetzung Kantone
BAFU	Umsetzung Motion <a href="#">20.3625</a> Zuströmbereich > Einsatz in Konsultationsgruppe Umsetzung und in Begleitgruppe Plattform Grundwasserschutz
BAFU	Einsatz in Begleitgruppe Netto-Null ARA
VSA	Mitwirkung in Projektoberleitung und Begleitgruppe <a href="#">Schwammstadt</a>
<b>Vertretung / Einsatz / Mitwirkung für Städteverband</b>	
ARE	Einsatz in Beirat Forum Nachhaltige Entwicklung
BKB	<a href="#">Einsatz in Fachgruppe Nachhaltige öffentliche Beschaffung</a>
KBOB	Einsatz in <a href="#">Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen</a>
KBOB	Mitwirkung Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung <a href="#">TnöB</a>
KBOB	Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung <a href="#">WÖB</a> > Einsatz in Begleitgruppe

Konferenz der Kantonsregierungen <b>KdK</b> (Tripartite Konferenz)	Mitwirkung in Begleitgruppe Umsetzung Agenda 2030
Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen <b>KVF</b>	Austauschplattform «Mobilfunk der Zukunft» > interner Kontakt
Städteverband SSV	Interner Kontakt für Arbeitsgruppe Geoinformation
<b>Vertretungen für Städteverband und Gemeindeverband</b>	
BAFU	CO <sub>2</sub> -Entnahme und Speicherung > Mitwirkung in Nationaler Arbeitsgruppe <b>CCS/NET</b>

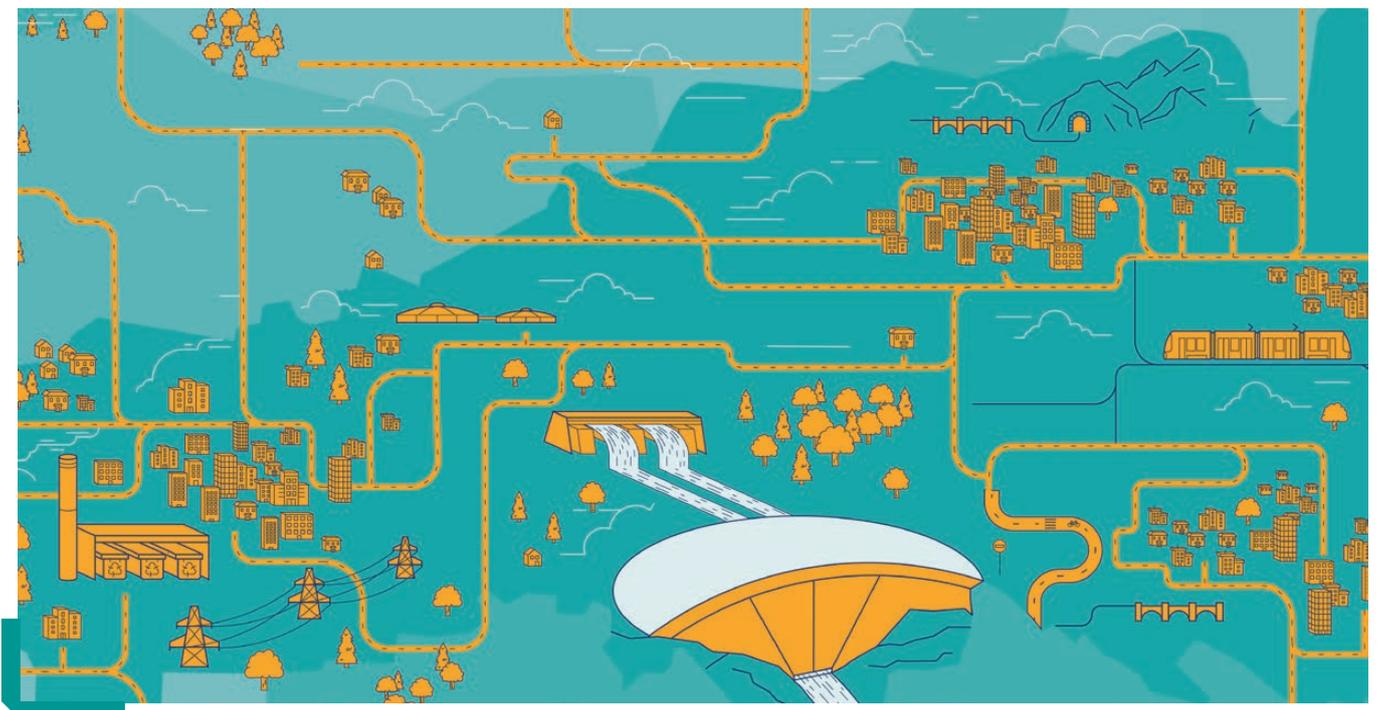
Neben den oben genannten Vertretungen bringt sich der SVKI im Rahmen seiner Dossierverantwortung für den Städteverband und in Absprache mit dem Gemeindeverband bei den jeweiligen Vorstands-, Plenar- und Hauptversammlungen der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (**BPUK**) zu den ihn betreffenden Themen schriftlich ein: Sanierung von belasteten Standorten (Teilrevision Umweltschutzgesetz), Mobilfunk, Erdbebenvorsorge, parlam. Initiative 22.441 (Pflanzenschutz).



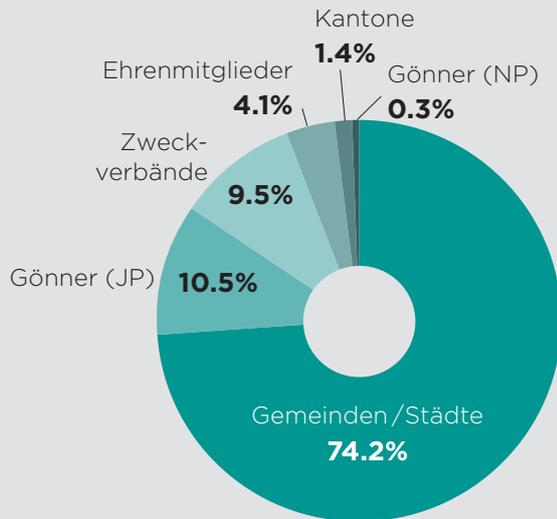
### Engagements

- Der SVKI unterstützte den Ausbildungsdachverband der Kanalunterhaltsbranche (advk.ch) im Namen der Nachwuchsförderung im Bereich der Entwässerungstechnologie mit einem Berufsbildungsbeitrag.
- Anlässlich der Zertifikatsfeier zum CAS Infrastrukturmanagement der FHNW, für welches der SVKI im Rahmen seiner Bemühungen zur Stärkung des Weiterbildungsangebotes als Patronatspartner auftritt, durfte unser Geschäftsführer die Laudatio halten. So tritt der SVKI auch beim CAS Nachhaltige Infrastrukturen der BFH als Patronatspartner auf.

*Ein Engagement des SVKI für die Aus- und Weiterbildung von Infrastrukturverantwortlichen der öffentlichen Hand – fundierte Wissensvermittlung, praxisnaher Erfahrungsaustausch und nachhaltige Netzwerkbildung.*

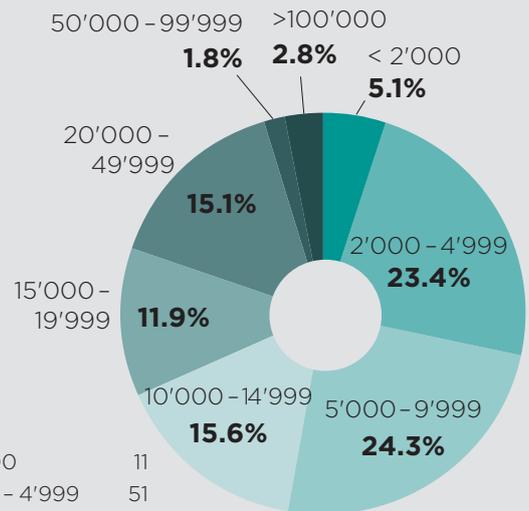


## Mitgliederzahl pro Kategorie



Gemeinden / Städte	218
Gönner (juristische Personen)	31
Zweckverbände	28
Ehrenmitglieder	12
Kantone	4
Gönner (natürliche Personen)	1

## Gemeinden und Städte nach Einwohner



< 2'000	11
2'000 - 4'999	51
5'000 - 9'999	53
10'000 - 14'999	34
15'000 - 19'999	26
20'000 - 49'999	33
50'000 - 99'999	4
> 100'000	6
<b>Total</b>	<b>218</b>

## Mitglieder

Der Mitgliederstand per 31.12.2024 betrug 294. Im Jahr 2024 sind dem SVKI zwölf Städte und Gemeinden, fünf Gönner sowie ein Ehrenmitglied beigetreten. Ausgetreten sind im Berichtsjahr drei Gemeinden, ein Kanton, ein Zweckverband sowie drei Gönnermitglieder. Die Mehrheit unserer Mitglieder sind Gemeinden und Städte (218 oder 74%), von denen fast die Hälfte eine Einwohnerzahl zwischen 2'000 und 10'000 aufweist. Weiters unterstützen den SVKI 10% Zweckverbände (28) sowie Kantone, Gönner und Ehrenmitglieder. Die Mitgliederzunahme stieg von 1.1% im 2021/2022 auf 4.2% im 2023 resp. 3.1% im Berichtsjahr.

Auch im vorliegenden Berichtsjahr engagierten sich unsere Mitglieder nicht nur in ihrem Aufgabengebiet, sondern auch in der Sensibilisierung und Information der Bevölkerung in Form von Jubiläen, Einweihungen und Veranstaltungen. Beispielsweise wurde Anfang Juni in Winterthur die «Schwammstadt WinterTour» eröffnet.



Unsere Mitglieder decken ein breites Aufgabengebiet ab.



## Unsere Weiterbildungen

### Strassenmeisterkurs

Unser etablierter zweitägiger Strassenmeisterkurs in Nottwil vermittelt als vielseitige Weiterbildung für Werkhofmitarbeitende fachliche und praktische Kompetenzen in allen Bereichen der kommunalen Infrastrukturbetriebe. Auch im Berichtsjahr boten engagierte Referenten und Referentinnen einmal im Frühling und einmal im Herbst wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit im Werkhof. Neu angeboten wurde zudem ein Kurs in Instandhaltung von Maschinen und Geräten.

### Tagesseminar «Führung im Werkhof»

Unser bewährtes Tagesseminar Führung im Werkhof in Aarau vermittelt zentrale Grundlagen zur Leitung eines Werkhofs. Im Unterricht wird zum einen erläutert, wie Leistungen und Standards festgelegt und Kostenkennzahlen berechnet werden können. Eine Führung durch den Werkhof zeigt die praktische Umsetzung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Personalführung: Mitarbeitergespräche führen, Teams stärken und die Rolle als Leitung sicher ausfüllen. Ein Fachinput beleuchtet zudem die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als Erfolgsfaktor. Aufgrund der grossen Nachfrage mit über 50 Teilnehmenden konnte der Kurs im Berichtsjahr viermal erfolgreich durchgeführt werden. 

### abfallkurse.ch

Unter der Leitung von Swiss Recycle wurde im Rahmen des Weiterbildungsangebots von abfallkurse.ch zusammen mit dem SVKI und weiteren Partnern der neue

Praxiskurs «Von der Abfall- zur Kreislaufwirtschaft in Gemeinden» entwickelt. Der Kurs beleuchtet konkrete Ansatzpunkte und Handlungsmöglichkeiten für die kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft, um die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz zu fördern.

### Séminaire Leadership

Das jährliche französischsprachige Seminar in Vevey «Conduite d'équipe et leadership dans les services communaux à vocation technique» bietet dem Gemeindegremium technischer Betriebe die Möglichkeit, die Grundlagen der Teamführung besser zu verstehen. Das auf zwei Tage (Frühling und Herbst) verteilte Seminar konnte im Berichtsjahr sogar zweimal durchgeführt werden.



Kurs / Tagung 2024	Datum / Ort
<b>InfraAcademy</b>	
Strassenmeisterkurs I	25./26. April 2024 in Nottwil
Strassenmeisterkurs II	24./25. Oktober 2024 in Nottwil
Séminaire Leadership, Equipe 1	22. März und 18. Juni 2024 in Jongny
Séminaire Leadership, Equipe 2	19. Juni und 11. September 2024 in Jongny
Führung im Werkhof, 1. Tagesseminar	26. Juni 2024 in Aarau
Führung im Werkhof, 2. Tagesseminar	28. Juni 2024 in Aarau
Führung im Werkhof, 3. Tagesseminar	04. September 2024 in Aarau
Führung im Werkhof, 4. Tagesseminar	06. September 2024 in Aarau
<b>InfraEvent</b>	
Recyclingkongress (in Kooperation mit Swiss Recycle)	26. Januar 2024 in Biel/Bienne
Nationale Tagung Wärmewende für Städte und Gemeinden	07. März 2024 in Bern
Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung TnÖB (Partnerveranstaltung)	12. März 2024 in Biel
5 Schweizerischer Stadtwerkekongress (Partnerveranstaltung)	24. Mai 2024 in Davos
SVKI-Mitgliederversammlung	06/07. Juni 2024 in St. Gallen
Jahrestagung Klima- und Energiecharta (Klima-Bündnis Schweiz)	30. Oktober 2024 in Biel/Bienne
Swiss Public Real Estate Forum (in Kooperation mit VSLI)	28. November 2024 in Aarau



Am 24. Januar fand der vom SVKI und Swiss Recycle gemeinsam organisierte hybride jährliche **Recyclingkongress** mit fast 400 Teilnehmenden statt. Themenschwerpunkte: Regulierung der Kreislaufwirtschaft und Kunststoffrecycling.  
**Recycling Award 2024:** Verein Pretty Good mit dem Projekt «Reuse & Repair».



Am 7. März fand die vom SVKI und vom Trägerverein Energiestadt organisierte nationale **Wärmetagung** zum Thema «Wärmewende für Städte und Gemeinden: Wie geht das konkret?» in Bern mit über 110 Teilnehmenden statt.



Beim **5. Schweizerischen Stadtwerkekongress** in Davos organisierte der SVKI zusammen mit dem SSV eine Breakout Session zu Interessenskonflikten beim Solarausbau in den Städten.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
--------	---------	------	-------	-----	------

Der SVKI co-organisierte die vierte Ausgabe der **Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung TnöB** mit über 200 Beschaffungsverantwortlichen. Fokus: Austausch über die Umsetzung des Klima- und Innovationsgesetzes und deren Bedeutung für die öffentliche Beschaffung.



Am 15. März nahmen Stände- und Nationalrat die **parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken»** an. Der SVKI hat sich mehrmals erfolgreich in den Prozess der Erarbeitung der Vorlage eingebracht.

Die **Integration des VSLI** in den SVKI ab 2025 wurde beschlossen – ein wichtiger Schritt für die Zusammenarbeit mit dem kommunalen Immobilienmanagement für eine nachhaltige Infrastruktur.



VSLI freut sich auf die Integration in die SVKI ab 1.1.2025



Die **Mitgliederversammlung** vom 6. Juni 2024 fand in St. Gallen statt, begleitet von Vorträgen zu Blau-Grüner-Infrastruktur, einem Netzwerk-Dinner mit Toggeli-Contest und einem spannenden Rahmenprogramm mit Einblicken in die Empa, das Rechenzentrum Ostschweiz und das Grüne Gallustal.



Der SVKI erstellt ein **Berufsvideo Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ**, um junge Berufsleute für die Instandhaltung und Pflege unserer kommunalen Infrastruktur zu begeistern.



Ende Oktober fand die vom SVKI im Namen des Klima-Bündnis organisierte zweite **Jahrestagung Klima- und Energie-Charta** mit über 60 Teilnehmenden in Biel statt.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
------	--------	-----------	---------	----------	----------

Die grundlegend überarbeitete **OKS-Richtlinie** trat in Kraft und setzt neue Standards für die Qualität und Sicherheit von Kehrichtsäcken in der Schweiz. Der SVKI ist Lizenzgeber des OKS-Labels.



Als Sektion des Schweizerischen Städteverbandes konnte der SVKI als Mitgastgeber am **Städte-tag** in Lausanne teilnehmen und den Austausch mit Mitgliedern pflegen.

Als Dank für ihr Engagement und zwecks Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots fand auch dieses Jahr ein **Referententreffen** in Zürich statt. Programm: Besuch des Mühleramas sowie des Erdbebensimulators in der ETH und eine Schifffahrt.



Im November fand das **Swiss Public Real Estate Forum | SPREF** in Aarau statt – erstmalig organisiert vom SVKI und VSLI für den Austausch und die Vernetzung der öffentlichen Hand mit Immobilien- und Branchenexpert\*innen.



## Fach- und Arbeitsgruppen



Zwei- bis dreimal im Jahr finden Sitzungen unserer sechs ständigen Fachgruppen sowie der diversen Arbeits- und ERFA-Gruppen statt. Die Fachgruppen bearbeiten Projekte zugunsten der Verbandsmitglieder. Sie stellen den Erfahrungsaustausch zu relevanten Themen sicher und liefern dem Vorstand und der Geschäftsstelle die Grundlagen zur Interessenvertretung in fachlichen und politischen Themen. Sämtliche Unterlagen und Protokolle zu den Sitzungen sind für unsere Mitglieder im [InfraNet](#) einsehbar.

### Fachgruppe Abfall und Recycling

Im Jahr 2024 haben die jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Sammlung von Siedlungsabfällen der Fachgruppe keine Ruhepause gegönnt. Das öffentliche Abfallwesen steht vor diversen Herausforderungen wie der Entwicklung mehrerer Sammelsysteme für Plastikverpackungen und Getränkekartons (Recypac/VSPR/LEO Recycle), der Qualität von Grünabfällen, der Transparenz der Verwertungswege für Alttextilien und dem Markt für gesammeltes Glas nach der Schließung der Glasfabrik in St-Prex. Die Thematik der Siedlungsabfälle bleibt dynamisch und spannend!

*Keine unkontrollierte  
Liberalisierung des  
Abfallmonopols.*

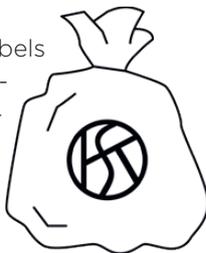


## Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken

Am 15. März verabschiedeten National- und Ständerat die Umsetzung der parlamentarischen Initiative 20.433 «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken». Der SVKI hat sich dabei zusammen mit dem Städteverband und dem Gemeindeverband erfolgreich und hartnäckig dafür eingesetzt, dass das Abfallmonopol nicht unkontrolliert liberalisiert wird. Die Änderung des Umweltschutzgesetzes tritt am 1. Januar 2025 in Kraft. So wird die Schliessung von Stoffkreisläufen in ihrer Legitimität gestärkt und an Wiederverwendung und Recycling führt nun kein Weg mehr vorbei. Nachdem der erste legislative Schritt getan ist, muss sichergestellt werden, dass die Städte und Gemeinden ihre Aktivitäten unter optimalen Bedingungen fortsetzen können. In diesem Rahmen wird die Fachgruppe die Entwicklungen der Revisionen der Umsetzungsverordnungen genau verfolgen, damit die Bestimmungen über die Ausnahmen vom Siedlungsabfallmonopol und im Hinblick auf die Anerkennung von Branchenverbänden für die Gemeinden wirtschaftlich tragbar und nachhaltig sind.

## Neue OKS-Richtlinie veröffentlicht

Der SVKI als Markeninhaber des OKS-Labels (Offizieller Kehrichtsack) hat zusammen mit der Ugra als akkreditierte Prüfstelle die OKS-Richtlinie während eines Jahres grundlegend überarbeitet. Die neue Richtlinie ist in dieser Form weltweit einzigartig. Sie ist für Städte und Gemeinden ein Garant für Qualität von Kehrichtsäcken, um eine hygienische und gefahrlose Abfallbeseitigung sicherzustellen. Am 1. Juli 2024 ist die neue Richtlinie in Kraft getreten und über unseren InfraShop erhältlich.

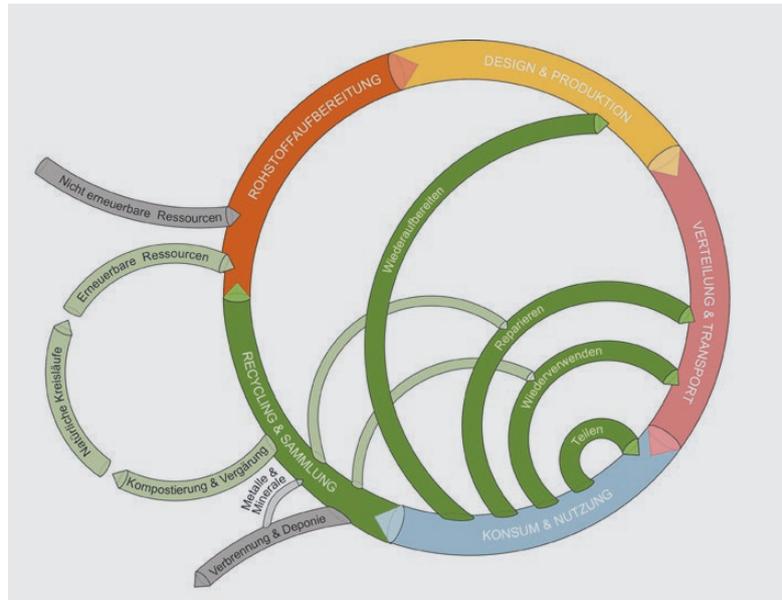


## Erneuerung der Verträge für SENS-Sammelstellen

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Erneuerung der Verträge für die SENS-Sammelstellen setzte sich der SVKI für eine im Sinne der Kreislaufwirtschaft sachgerechte Lösung und praktikable Umsetzung der Elektroschrott-Sammlung ein.

## Umfrage Unterflurcontainer

Im Juni 2024 wurde in der Fachgruppe Abfall und Recycling eine Umfrage im Auftrag der Werkdienste der Stadt Luzern lanciert. Die Stadt Luzern ist in der Planung zur Umstellung auf Unterfluranlagen für Kehricht im Gebiet der Altstadt. In diesem Zusammenhang haben sich Fragen zur umgesetzten Praxis der Abfallentsorgung von Unternehmen (Hotellerie, Gastronomie, Detailhandel usw.) in anderen Städten ergeben. Die Zusammenfassung ist im InfraNet unter InfraSurvey für Mitglieder des SVKI einsehbar.



Die Schliessung von Stoffkreisläufen ist legitimiert – Wiederverwendung und Recycling sind der einzige Weg nach vorn.

## Belastete Standorte

Im Auftrag des Städteverbands und des Gemeindeverbands vertrat der SVKI bei der Revision des Umweltschutzgesetzes 22.085 hinsichtlich Altlastensanierung erfolgreich die kommunalen Interessen. Diese beinhalteten die Pflicht zur Sanierung der belasteten Standorte bei öffentlichen Spielplätzen und Grünflächen sowie die Erweiterung der Abgeltungen des Bundes über den VASA-Fonds für Altlasten-Standorte, welche durch PFAS-haltigen Löschschaum belastet oder durch eine Kehrichtverwertungsanlage verunreinigt wurden. Die Interessenvertretung beinhaltete auch die Anhörung des SVKI, vertreten durch unseren Präsidenten Marco Sonderegger, in einer Sitzung der UREK-N im Februar.

Der SVKI auf der Suche nach wirksamen Anti-Littering-Massnahmen.



### Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist in aller Munde, auch bei den Mitgliedern des SVKI. Die Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft traf sich 2024 unter der neuen Leitung von Tabea Kaldis, Projektleiterin Kreislaufwirtschaft bei der Stadt Zürich, zu zwei Sitzungen. Bei diesen Treffen wurde neben der politischen Begleitung der parlamentarischen Initiative 20.433 «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» auch die Thematik der Sammlung zur Wiederverwendung und Reparatur behandelt. ┘

### Arbeitsgruppe Littering

Der SVKI vertritt seine Mitglieder am Runden Tisch Tabakprodukte des BAFU und beteiligt sich an zwei Projekten zur Bekämpfung des Litterings: «Wirkungsmessung von Massnahmen gegen Zigaretten-Littering» des BAFU und «Wirksame Massnahmen gegen Littering» der IGSU und FHNW. Im Jahr 2024 wurde im Rahmen dieser beiden Projekte die Analyse möglicher Massnahmen durchgeführt. Anschliessend sollen diese Massnahmen in der Praxis getestet werden. Das Ziel ist es, eine Liste von Massnahmen für Städte und Gemeinden zur Bekämpfung des Litterings zu erstellen. Parallel dazu wurde unter der Leitung von Michael Ultsch, Leiter Geschäftsbereich Stadtreinigung bei ERZ, eine Arbeitsgruppe Littering innerhalb des SVKI gebildet, um die Verantwortlichen für die Stadtreinigungen bei dieser anspruchsvollen Thematik zu begleiten. Die Startsituation fand im August zu den genannten Projekten und der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) am Beispiel von Frankreich statt. ┘

### Fachgruppe Abwasser

Auch im vorliegenden Berichtsjahr beschäftigte sich die Fachgruppe Abwasser an zwei Sitzungen wiederum mit der Umsetzung der ARA-Motionen 20.4261 Reduktion N-Einträge und 20.4262 EMV (siehe GB 2023). Begleitet wurde die März-Sitzung in Bern von einem Fachinput von Wenzel Gruber der upwater AG zum Thema Treibhausgas-Emissionen aus ARA. Anlässlich der zweiten Sitzung im September in der ARA Bern besichtigte die Fachgruppe die neue Biomasse-Aufbereitungsanlage sowie die Baustelle zur geplanten CO<sub>2</sub>-Verflüssigungsanlage und der RTO-Anlage zur Lachgaselimination. Neben diesen beiden Treffen fand im März auch ein Austausch mit der EAWAG statt, um verschiedene Themen zu diskutieren und sich für die praxisorientierte Forschung einzusetzen.



## Engagements

Die Mitglieder der Fachgruppe engagieren sich in verschiedenen Gremien des Bundes:

- Adrian Schuler, Geschäftsführer arabern AG, in der Begleitgruppe «Netto Null ARA» des BAFU
- Fabrice Bachmann, Geschäftsführer GVRZ, zum Bewirtschaftungsmodell ARA bei Strommangellagen des BAFU und BWL (siehe GB 2023)
- Klaus Biermann, Geschäftsführer ARA Glarnerland, in der Expertengruppe «Schutz kritischer Infrastrukturen – Teilsektor Abwasser» des BABS (siehe GB 2023)
- Daniel Rensch, Leiter Geschäftsbereich ARA beim ERZ, im Projekt SwissPhosphor des BAFU

## Netto Null ARA

Die Branche der Abwasserreinigung respektive der ARA's tragen rund 1% zu den totalen nicht-biogenen THG-Emissionen der Schweiz bei und sind relevante Quellen für Lachgas-Emissionen (20% der schweizweiten N<sub>2</sub>O-Emissionen). Zur Erreichung des Netto-Null Ziels gemäss Klima- und Innovationsgesetzes (KIG) sollen auch Reduktions-Massnahmen im Bereich der ARA's geprüft werden. Gemäss Standortbestimmung des BAFU können die ARA einen Beitrag zum Netto-Null Ziel der Schweiz leisten.

## Phosphor-Recycling

Nach Vorliegen der Berichte von [SwissPhosphor](#) eröffnete der Bundesrat im Dezember die Vernehmlassung zu geplanten Änderungen von Verordnungen des Umweltschutzes, unter anderem zur Abfallverordnung VVEA hinsichtlich Phosphor-Rückgewinnung. Angesichts der globalen Herausforderungen, wie endliche Ressourcen oder fragilen Lieferketten, und der Notwendigkeit eines nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Rohstoffen, stellen diese Änderungen eine wichtige Grundlage für die Förderung der Phosphor-Rückgewinnung dar. Darum wurde zusammen mit der Fachgruppe Abwasser und der eigenständigen ERFA-Gruppe Grosskläranlagen noch im gleichen Monat eine Online-Sitzung durchgeführt. Dabei zeigte sich jedoch rasch, dass die vorliegenden Regelungen nicht ausreichen, um die gewünschten ökologischen und ökonomischen Ziele zu erreichen. Der SVKI wurde daher beauftragt, eine entsprechende Position zu erarbeiten, um eine rasche und erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen.

## Schwammstadt-Label

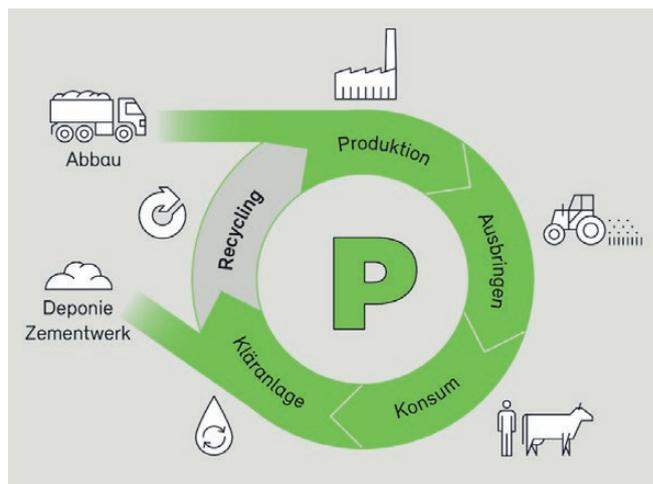
Auch der SVKI hat sich dem Querschnittsthema Schwammstadt angenommen. Er wirkte nicht nur in der Projektoberleitung des VSA-Projektes Schwammstadt mit, sondern hat zum Beispiel auch mit Studierenden der Uni St.Gallen im Rahmen ihres Master of Business Innovation ein Innovationsprojekt für ein [Schwammstadtlabel](#) entwickelt.

Die neue [Infoplattform Schwammstadt](#) Website ist seit Anfang Jahr online.

## Wasserwiederverwendung Schweiz

Die Abteilung Verfahrenstechnik der Eawag startete im Jahr 2023 ein einjähriges Forschungsprojekt zur Wasserwiederverwendung in der Schweiz. Das Projekt hatte zum Ziel, die Chancen und Risiken der Wasserwiederverwendung von aufbereitetem Abwasser in der Schweiz aufzuzeigen. Der SVKI durfte in der Begleitgruppe im Rahmen von zwei Workshops mitwirken. Der [Abschlussbericht](#) wurde im vorliegenden Geschäftsjahr publiziert. └

Die ARA könnte einen Beitrag zum Netto-Null Ziel der Schweiz leisten.



## AG Kanalnetzbetreiber

Die Arbeitsgruppe Kanalnetzbetreiber wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, den Erfahrungsaustausch zwischen den Betreibern zu fördern und auf die Herausforderungen bei der Sanierung von Kanalisationsnetzen aufmerksam zu machen. Bei den beiden diesjährigen Treffen standen die Organisation der Arbeitsgruppe, der fachliche Austausch sowie die Mitwirkung bei diversen Projekten im Vordergrund.

### Leitfaden zyklische Netzabschaltungen in der Abwasserentsorgung

Mit Michael Arnold, zuständig für Mess- und Verfahrenstechnik beim GVRZ, und Frank Lükewille, Leiter Siedlungsentswässerung beim AV Altenrhein, engagieren sich zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe zusammen mit weiteren Vertretungen aus der Abwasserbranche für die Erarbeitung eines Leitfadens «Zyklische Netzabschaltungen in der Abwasserentsorgung». Dieser Leitfaden soll bei der Vorbereitung von zyklischen Abschaltungen (Stufe 4) im Falle einer Strommangellage unterstützen und Ideen sowie Erfahrungswerte liefern.

### Aus- und Weiterbildungen

Die Arbeitsgruppe engagiert sich zusammen mit anderen Partnern auch in der Aus- und Weiterbildung für die Infrastrukturverantwortlichen der Siedlungsentswässerung. So initiierten die beiden AG-Mitglieder Michael Arnold und Alain Fallegger, Leiter Unterhalt Kanalnetz der Stadt Bern, den neuen VSA-Fachkurs «[Fachperson Unterhalt Abwasserbauwerke](#)», der ab 2025 durchgeführt werden soll. Im Weiteren unterstütze der SVKI den VSA bei der Planung einer neuen «[Weiterbildung Siedlungsentswässerung für Mitarbeitende von Bauverwaltungen](#)».

### Fachexkursion 2024

Im Juni erhielt die AG Kanalnetzbetreiber von ihrem Mitglied Aki Kleiner, Leiter Abwassernetze bei Service Industriels de Genève (SIG), die Gelegenheit, auf einer zweitägigen Exkursion die Schmuckstücke des SIG zu besuchen. Höhepunkt war dabei die Besichtigung des Pumpwerks des Jet d'Eau. Beeindruckend war auch die Führung durch das grösste Abwasserpumpwerk der Schweiz und die Barrage de Verbois. ┘

*Der SVKI setzt sich für eine effiziente und systemische Bewirtschaftung der Strassenanlagen ein.*



## Fachgruppe Strassen

Die Fachgruppe Strassen hat sich im Berichtsjahr zweimal getroffen. Einerseits bildete das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein Schwerpunktthema, andererseits die ökologischen Beläge. Für letzteres präsentierte Michael Schweizer, Leiter Strassen Kunstbauten Leitungstunnel von Basel-Stadt, die neusten Erkenntnisse des TBA Basel-Stadt zum «Grünen Asphalt» mit Pflanzenkohle/Pyrolysekohle im Asphalt. Weitere Kurzthemen waren die Überarbeitung des Leitfadens «Werterhalt von Strassen» aus dem Jahr 2017, Schwammstadt und Littering. Anlässlich der zweiten Sitzung im Oktober in Luzern konnten die FG-Mitglieder das Reusswehr/Nadelwehr besichtigen – eine besondere Infrastruktur!

### Leitfaden «Werterhalt von Strassen»

Die Fachgruppe Strassen hat entschieden, die Publikation «Werterhalt von Strassen – Ein Leitfaden für Gemeinden und Städte» umfassend zu überarbeiten. Ziel des Leitfadens ist es, den Verantwortlichen in Städten und Gemeinden eine Vorgehensweise für das Erhaltungsmanagement der Gemeindestrassen aufzuzeigen und wesentliche Grundlagen dafür bereitzustellen. Seit Veröffentlichung der zweiten und letzten Ausgabe des Leitfadens im Jahr 2017 haben sich verschiedene Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Vorgaben durch Normen, geändert. Zudem werden Vereinfachungen an den Prozessen des Erhaltungsmanagements angestrebt, welche die Umsetzung in der Praxis erleichtern soll. Die Publikation ist auf Ende 2025 vorgesehen.



## Berufsvideo Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Nachwuchsförderung im Fokus

Als SVKI setzen wir uns dafür ein, die Qualität der kommunalen Infrastruktur in der Schweiz langfristig zu sichern. Dies erfordert engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Mit dem neuen [Berufsvideo](#) Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ möchten wir gezielt den Nachwuchs fördern und auf die spannenden und verantwortungsvollen Aufgaben im Betriebsunterhalt aufmerksam machen. Dabei engagieren wir uns nicht nur in der Nachwuchsförderung, sondern auch mit einem attraktiven Weiterbildungsangebot zur langfristigen Stärkung des Berufsstandes im Bereich der Instandhaltung und Pflege von kommunalen Infrastrukturen. └



## Fachgruppe Immobilien

Die Fachgruppe Immobilien tagte an zwei Sitzungen. Neben den Informationen von Seiten KBOB/BKB/SIA standen jeweils die Integration des VSLI in den SVKI, die Revision des Gebäudestandards sowie der eigentliche Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Anlässlich der Mai-Sitzung in Baden wurden zusätzlich von der Firma pom+Consulting AG der FM Monitor Public sowie von der Hochschule Luzern die ERFA-Gruppe Kühlen-Lüften-Heizen-Messen des VSLI vorgestellt. Im Rahmen der zweiten FG-Sitzung im November stand auch eine Besichtigung der neuen 50-Meter Schwimmhalle Neufeld auf dem Programm.

### Integration VSLI

Im Berichtsjahr konnte die mit der Genehmigung beider Mitgliederversammlungen beschlossene Auflösung respektive Integration des VSLI per 1. Januar 2025 in den SVKI erfolgreich abgeschlossen werden. Der SVKI freut sich, zusammen mit der Fachgruppe Immobilien in Zukunft die Immobilienverantwortlichen der öffentli-

chen Hand in ihrer Arbeit für eine nachhaltige Planung und Bewirtschaftung des Immobilienportfolios zu unterstützen.

### Suisse Public Real Estate Forum (SPREF)

Das SPREF ist das jährliche Networking-Treffen für Immobilienverantwortliche von Gemeinden, Institutionen und Portfoliomanager\*innen. Zusammen mit dem VSLI wirkte der SVKI erstmals in der Planung und Durchführung dieses von über 100 Teilnehmenden besuchten Forums mit. In diesem Jahr konzentrierte sich das anspruchsvolle und diverse Programm mit sechs verschiedenen Sessions auf die Themen Kreislaufwirtschaft respektive zirkuläres Bauen, Energie und Gebäudestandard 2025, Kostenexplosion bei Hochbauten, Bauen mit Holz, Bauen digital Schweiz und öffentliches Beschaffungswesen. Eingeleitet wurde das Forum durch Keynotes von Beatrice Bichsel (Leiterin Immobilien SBB), Martin Tschirren (Direktor BWO) und Lorenz Held (damaliger Kantonsbaumeister Bern). └





## Fachgruppe Klima und Umwelt

Die Fachgruppe Klima und Umwelt traf sich im Jahr 2024 drei Mal. Nebst den wiederkehrenden Traktanden wie Erfahrungsaustausch und Informationen über aktuelle nationale gesetzliche Vorlagen, diskutierte die Fachgruppe in ihrer ersten Sitzung im März in Bern über den Umgang mit indirekten Emissionen. Valentin Delb von econcept präsentierte das Projekt «**Gemeinsam wirkt – St. Gallen wird klimaneutral**».

An ihrer zweiten Sitzung vom August in Zürich wurde die Charta Nachhaltige Ernährung vorgestellt und entschieden, dass das Klima-Bündnis Schweiz zusammen mit der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung Herausgeber der Charta werden soll. Ferner standen die Vorstellung der Klimastrategie der Stadt Bern und das Projekt der Uni Bern zum Upscaling städtischer Klimanetzwerke im Fokus.

Beim dritten Online-Treffen im Dezember stellte die Stadt Zürich ihre Treibhausgasbilanz inklusive der indirekten Emissionen vor. ┘

## Klima-Bündnis Schweiz



Der SVKI führt in Absprache mit der Fachgruppe Klima und Umwelt das Sekretariat des [Klima-Bündnis Schweiz](#). Dieses vereinigt mittlerweile 25 Schweizer Städte und Gemeinden des Klima-Bündnis Europa, welches sich als europäisches Netzwerk dem Klimaschutz widmet. Die Jahreskonferenz fand im Oktober in Caiscais in Portugal statt. Themenschwerpunkt war dabei die Frage, was Regionen, Städte und Gemeinden tun können, um die Resilienz auf lokaler Ebene zu stärken. Beispiel hierfür sind der Einsatz naturbasierter Lösungen, die Bekämpfung von Energiearmut oder

die Nutzung von Daten für eine nachhaltige kommunale Planung.

### Klima- und Energie-Charta

Die «Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden» vereint die unterzeichnenden Städte und Gemeinden in einem gemeinsamen Bekenntnis zu einem engagierten und wirkungsvollen Klimaschutz. Seit der Lancierung im Jahr 2020 haben 91 Städte und Gemeinden (mit insgesamt 2.45 Mio. Einwohnern) per Ende 2024 die Charta des Klima-Bündnisses Schweiz unterzeichnet. Davon haben 26 Städte und Gemeinden das Formular «**Kurzprofil und Teilziele**» ausgefüllt, welches eine Übersicht über die Ziele und die geplanten sowie umgesetzten Klimaschutzmassnahmen der einzelnen Städte und Gemeinden gibt.



*Lokale Antworten  
auf die globale  
Klimakrise –  
Klima-Bündnis.*

Am 30. Oktober 2024 fand in Biel die zweite zweisprachige Jahrestagung Klima-und-Energie-Charta statt. Das Themenspektrum für die rund 65 Teilnehmenden war breit gefächert. Neben Erläuterungen von Seiten Bund zu den relevanten Rahmenbedingungen für Gemeinden im Klimabereich, standen die Bedürfnisse für Städte und kleine Gemeinden im Fokus. Weiter wurde der neue Massnahmenkatalog und das Dashboard vom Trägerverein Energiestadt sowie der Gebäudestandard und die Charta Nachhaltige Ernährung vorgestellt.



### Charta Nachhaltige Ernährung

Die Ernährung verursacht rund ein Viertel des Klima- und Umwelt-Fussabdrucks der Schweizer Haushalte. Sieben Städte haben nun eine «Charta Nachhaltige Ernährung der Schweizer Städte und Gemeinden» initiiert. Gemeinsam wollen sie Verantwortung übernehmen und zur Transformation hin zu nachhaltigen städtischen und regionalen Ernährungssystemen beitragen – und damit zu den klimapolitischen Zielen des Bundes für Landwirtschaft und Ernährung 2050. Die Charta schafft dazu ein gemeinsames Verständnis und ein Netzwerk für den Erfahrungsaustausch. Im März 2025 wird die Charta dann offiziell lanciert. ┘

### Arbeitsgruppe Biodiversität

An ihrer ersten Sitzung vom Juni in Bern informierte Claudia Moll, Co-Sektionschefin Landschaftspolitik beim BAFU, die Mitglieder der AG Biodiversität über die verschiedenen Projekte im Bereich Biodiversität und Landschaft. Ergänzend dazu informierte Bettina Tschander, Leiterin Fachplanung Stadtnatur der Stadt Zürich, über die Fachplanung Stadtnatur und die Umsetzungsansätze in der Bau- und Zonenordnung (BZO). Beim zweiten Treffen im November in Olten stellten diverse Städte Planungshilfen im Bereich der Umgebungsgestaltung vor, so die Stadt Bern mit ihrem Biodiversitätskonzept 2025–2035 und die Stadt Illnau-Effretikon hinsichtlich ökologischen Ausgleichs bei Bauten mit Einbettung der Richtlinie. Zudem wurden die Neuigkeiten von «Biodiversität. Jetzt!» und die Resultate zur Studie «Ökologische Infrastrukturen im Siedlungsraum» präsentiert.

### Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz II

Der SVKI hat im Auftrag des Städteverbands und in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG Biodiversität im Rahmen der Konsultation zum «Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz II» den Entwurf zur [Stellungnahme](#) verfasst. Aus Sicht des SVKI drängt die Zeit für die Umsetzung von mehr konkreten Artenschutzmassnahmen, um den Rückgang der Biodiversität zu stop-



pen. Zahlreiche Städte und Gemeinden setzen bereits viele Massnahmen um, sie brauchen aber, um diesen für die Biodiversität wertvollen Einsatz künftig noch zu verstärken, mehr Unterstützung seitens Bund.

### Binding Preis für Biodiversität

Mit dem Binding Preis für Biodiversität würdigt die Sophie und Karl Binding Stiftung wirksames Engagement für mehr Biodiversität. Mit den ausgezeichneten Projekten motiviert sie weitere Entscheidungsträger\*innen, sich für den Wandel hin zu mehr biologischer Vielfalt einzusetzen. Im Jahr 2024 ging der Hauptpreis an den Parco del Laveggio der Cittadini per il Territorio im Mendrisiotto, weil die Jury von der Stärke und dem Mut des Vereins, sich für die Zugänglichkeit des Flusses und der Restnatur einzusetzen, überzeugt war. ┘

### Fachgruppe Energie

An ihrer ersten Sitzung trafen sich die Mitglieder der Fachgruppe Energie bei Equans Switzerland in Nidwalggen (SO). Nach Durchführung der ordentlichen Sitzung wurden die Smart City-Anwendungen auf dem Firmenareal besichtigt mit Fokus auf die Solarstrasse, Lade- und Beleuchtungslösungen sowie auf die Wasserstoffproduktionsanlage.

Das zweite Treffen hatte die Solarenergie zum Thema: David Stickelberger, Stv. Geschäftsführer von SWISSOLAR, stellte die Herausforderungen der Solarenergie für die Gemeinden vor und Mohamed Meghari, Leiter Abteilung Energieeffizienz beim Kanton Waadt, erklärte, wie der Kanton Waadt den kantonalen Leitfaden für Sonnenkollektoren auf Gebäuden des ISOS-A-

## Mit intelligenten Energielösungen die Klimaziele erreichen.

Standorts realisiert hat. Das Beispiel der Stadt Burgdorf von der Planung bis zur Umsetzung von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden wurde ebenfalls diskutiert, ebenso wie der Ansatz der «Solaroffensive» der Stadt Basel.

### Tagung Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Am 7. März 2024 fand die erste zweisprachige **Wärmetagung** des SVKI und des Trägervereins Energiestadt unter dem Titel «Nationale Tagung Wärmewende für Städte und Gemeinden: Wie geht dies konkret?» mit rund 120 Fachpersonen in Bern statt. Einerseits wurde die Wärmestrategie des Bundes vorgestellt, andererseits zeigten Vertretende der Stadt Lausanne sowie der Industriellen Werke Basel IWB, wie die Wärmewende konkret in beiden Städten erreicht werden soll. Weiter wurde aufgezeigt, welche wichtige Rolle eine fortschrittliche Energieplanung auch in kleineren Städten spielt und wie Gemeinden als Eigentümerinnen von Energieunternehmen ihren Spielraum für die Erreichung der Klimaziele nutzen können. Schliesslich wurden am Nachmittag an fünf Workshops unter der Leitung von Fachleuten folgende Themen diskutiert: Förderung von Wärmepumpen im urbanen Kontext, Geothermie als Energielieferantin, Preismodelle für Thermische Netze, Information der Bevölkerung beim Ausbau von thermischen Netzen und Stilllegung von Gasnetzen sowie fortschrittliche Energieplanungen für Gemeinden und Städte.

### Gebäudestandard

Der «Gebäudestandard 2019.1- Energie/Umwelt für öffentliche Gebäude» ist ein wichtiges Instrument für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 und für das Erreichen der Klimaziele auf kommunaler und damit indirekt auch auf nationaler Ebene. Er wurde ursprünglich von den grossen Städten initiiert, die Ausarbeitung erfolgte in der damaligen ERFA Energiedelegierte grosser Städte. Aufgrund der im Jahr 2022 beschlossenen Harmonisierung der Labels – ab dem Jahr 2024 gibt es unter anderem das 2000-Watt-Areal nicht mehr, es wurde ersetzt durch das neue Minergie-Areal und SNBS-Areal – aktualisierte der SVKI zusammen mit dem Trägerverein Energiestadt und Bundesamt für Energie BFE den Gebäudestandard. Im März 2024 wurde dieser unter der Berücksichtigung veröffentlicht, dass im Jahr 2025 eine inhaltliche Überarbeitung vorgesehen ist. └



### Arbeitsgruppe Thermische Netze

Die Arbeitsgruppe traf sich unter der neuen Leitung von Christian Vogler, Koordinator Energie bei Stadt Baden und Leiter Energiefachstelle bei Regionalwerke AG Baden, zweimal zu einem Online-Austausch. An ihrer ersten Sitzung informierte Frederic Härvelid, Kommunikationsbeauftragter Departement der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich, über die Kommunikation betreffend Ausbau der Fernwärme sowie über die Gasnetzstilllegung. Am zweiten Online-Meeting bildete das Schwerpunktthema ein Inputreferat zur Finanzierung thermischer Netze durch Alexander Umbricht von der econcept AG. In der anschliessenden Tour de Table standen Themen wie die Koordination mit Grünräumen, Fernwärmeleitsysteme, Ausschreibungen, Projektcontrolling, Transportleitungen durch private Grundstücke sowie die Energieplanung und -beratung im Raum. └





### Bildnachweise

Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI)	- Titelbild gross und klein; - Seiten 3, 5, 6, 9 unten, 10 rechts, 11, 12, 13, 14 unten, 15 links, 16 unten, 17 Logo, 18 unten, 19 oben, 20 unten, 21 links, 22
Fachhochschule Nordwestschweiz	Seite 9 oben
Stadt Winterthur	Seite 10 links
Stadt St. Gallen	Seite 14 oben, Seite 20 oben
Bundesamt für Umwelt BAFU	Seite 15 oben, Seite 17 oben
123RF.de	Seite 16 oben
Tiefbauamt Basel-Stadt	Seite 17 unten, Seite 18 oben
Vereinigung staatlicher und kommunaler Leiter Immobilien (VSLI)	Seite 19 unten
Eveline Schmid	Seite 21 oben rechts, Seite 23

### Layout

[typo.s](http://typo.s) Eveline Schmid

## Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	497'324.95		466'629.95	
Mitgliederbeiträge Klima-Bündnis Städte	14'084.75		12'194.48	
ERFA Nachhaltige Ernährung	21'000.00		0.00	
Ertrag Projekte Klima-Bündnis Städte	5'134.10		5'143.00	
Kostenbeiträge OKS	31'297.65		20'017.40	
Strassenmeisterkurse	125'354.95		99'539.35	
Seminare / Workshops	57'234.00		36'991.65	
Tagungen/Kongresse	56'987.47		5'321.25	
Allgemeine Erträge Kurse und Tagungen	119.40		162.50	
Publikationen	6'588.70		9'097.00	
Beratungen / allg. Honorare	28'601.95		28'305.70	
Übriger Ertrag / VSLI	18'007.45		0.00	
<b>Total Ertrag</b>	<b>861'735.37</b>	<b>100.0</b>	<b>683'402.28</b>	<b>100.0</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Direkte Kosten</b>				
Strassenmeisterkurse	69'305.95		68'856.25	
Seminare / Workshops	41'447.20		25'086.75	
Tagungen / Kongresse	24'524.35		1'191.70	
Allgemeine Kosten Kurse und Tagungen	1'912.15		1'515.60	
Publikationen	15'430.00		5'439.95	
Übrige Kosten / MV / VSLI	9'413.50		5'544.60	
Studien / InfraAcademy / Fachstelle	0.00		12'290.30	
Bildung / Auflösung Rückstellungen	0.00		-12'200.00	
Workshops	5'106.40		0.00	
	<b>-167'139.55</b>	<b>-19.4</b>	<b>-107'725.15</b>	<b>-15.8</b>
<b>Fachgruppen / Vorstand</b>				
Spesen / Allgemeine Projekte / Vorstand	17'425.65		17'314.40	
Fachgruppe Abfall	1'956.90		7'803.10	
Fachgruppe Abwasser	1'439.95		701.60	
Fachgruppe Strassen	2'281.40		1'836.85	
Fachgruppe Energie	2'026.80		3'024.95	
Fachgruppe Immobilien	1'794.30		619.65	
Fachgruppe Klima & Umwelt	1'359.30		1'539.85	
Arbeitsgruppen	6'288.30		6'269.15	
Klima-Bündnis Städte	40'218.85		17'337.48	
Bildung / Auflösung Rückstellungen	0.00		0.00	
	<b>-74'791.45</b>	<b>-8.7</b>	<b>-56'447.03</b>	<b>-8.3</b>
<b>Personalkosten</b>				
Löhne	390'017.60		363'828.55	
Sozialversicherungen	85'625.70		76'963.40	
Diverse Personalkosten	12'543.25		12'258.90	
Bildung / Auflösung Rückstellungen	0.00		0.00	
	<b>-488'186.55</b>	<b>-56.7</b>	<b>-453'050.85</b>	<b>-66.3</b>
<b>Verwaltungskosten</b>				
Verwaltungskosten SSV	41'724.05		38'570.10	
Revisionsstelle / Juristischer Beistand	5'748.50		6'727.20	
Drucksachen	693.35		55.75	
Fachliteratur	0.00		166.66	
Geschäftsbericht / MG-Infos / Übersetzungen	14'851.20		9'739.45	
Informatik	11'600.65		5'695.10	
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Marketing	19'680.25		7'059.10	
Finanzaufwand	230.18		108.70	
Verschiedene Sachkosten	17'649.40		9'595.80	
	<b>-112'177.58</b>	<b>-13.0</b>	<b>-77'717.86</b>	<b>-11.4</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-842'295.13</b>	<b>-97.7</b>	<b>-694'940.89</b>	<b>-101.7</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>19'440.24</b>	<b>2.3</b>	<b>-11'538.61</b>	<b>-1.7</b>

## Bilanz per 31.12.

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kasse	906.15		781.90	
Postfinance	214'871.02		154'507.97	
Postfinance Klima-Bündnis	34'320.16		29'585.95	
BEKB Bern, Kontokorrent	23'360.64		23'370.68	
Finanzverwaltung Zürich, Anlagekonto	220'591.60		220'591.60	
Geld in Transit	-4'560.00		12'963.20	
<b>Forderungen</b>				
aus Lieferungen / Leistungen	98'805.55		66'037.21	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>				
Aktive Rechnungsabgrenzung	738.07		9'173.39	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>589'033.19</b>	<b>76.9</b>	<b>517'011.90</b>	<b>79.4</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Finanzanlagen</b>				
Depot Kehrrietsackfabrikanten	176'815.33		134'147.24	
<b>Immaterielle Anlagen</b>				
OKS-Signet	1.00		1.00	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>176'816.33</b>	<b>23.1</b>	<b>134'148.24</b>	<b>20.6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>765'849.52</b>	<b>100.0</b>	<b>651'160.14</b>	<b>100.0</b>

<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
aus Lieferungen / Leistungen	17'540.40		29'148.30	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
SSV Bern KK	43'601.07		67'601.07	
Klima-Bündnis Schweiz	38'673.76		16'102.30	
Passive Rechnungsabgrenzungen	78'313.49		12'696.00	
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>178'128.72</b>		<b>125'547.67</b>	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Depot Kehrrietsackfabrikanten	176'815.33		134'147.24	
<b>Rückstellungen</b>				
Führungskurs	5'000.00		5'000.00	
Projekte	60'875.00		60'875.00	
Betrieb allgemein II	61'600.000		61'600.00	
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>304'290.33</b>		<b>261'622.24</b>	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>482'419.05</b>	<b>63.0</b>	<b>387'169.91</b>	<b>59.5</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Vermögen am 01.01.	263'990.23		275'528.84	
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	19'440.24		-11'538.61	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>283'430.47</b>	<b>37.0</b>	<b>263'990.23</b>	<b>40.5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>765'849.52</b>	<b>100.0</b>	<b>651'160.14</b>	<b>100.0</b>

### \*Beitritt 2024

#### Städte und Gemeinden

Aadorf	Emmen*	Moudon	Sils i.E. / Segl
Aarau	Epalinges	Moutier	Sion
Aarburg	Eschenbach LU*	Mühleberg	Sirnach
Aarwangen	Estavayer	Mümliswil-Ramiswil	Solothurn
Adliswil	Fehraltorf	Münchenbuchsee	Speicher
Aegerten	Feusisberg*	Münsingen	St. Gallen
Aesch	Flawil*	Murgenthal	St. Moritz
Allschwil	Fribourg	Muri bei Bern	Stadel
Hautemorges	Fully	Murten	Steffisburg
Arbaz	Gaiserwald	Neuchâtel	Stein
Arosa	Geroldswil	Egnach	Steinmaur
Aubonne	Giswil	Niedergösgen	Stettlen
Avenches	Gland	Niederhasli	Saint-Prex
Ayent	Glarus	Niederrohrdorf*	Subingen
Baden	Opfikon	Glarus Nord	Sursee
Basel-Stadt	Goldach	Obersiggenthal	Tägerwilen
Bättwil	Gossau	Nyon	Teufen
Bauma	Fraubrunnen	Oberägeri	Thalwil
Belp	Gretzenbach	Oberbipp	Thun
Berikon	Grindelwald	Oberglatt	Twann-Tüscherz
Bern	Gurmels	Oberkulm	Unterägeri
Berneck	Hägendorf	Oberwil	Unterseen
Bever	Heiden	Oensingen	Untersiggenthal
Biberist	Herisau	Oftringen	Urdorf
Biel/Bienne	Horgen*	Olten	Urtenen-Schönbühl
Biel-Benken	Horw	Orbe	Uster
Binningen	Illanz-Glion	Ostermundigen	Vevey
Birmensdorf	Rapperswil-Jona	Otelfingen	Volketswil
Bonstetten	Kirchlindach	Payerne	Wädenswil
Bottmingen	Kloten	Freienbach	Wald
Brig-Glis	Köniz	Pfäffikon ZH	Wallisellen
Wil SG	Kreuzlingen	Pieterlen	Wigoltingen
Wangen-Brüttisellen	Küssnacht	Préverenges	Wilderswil
Bülach	Küssnacht	Pully	Winterthur
Burgdorf	Lachen	Reinach	Wittenbach
Burgdorf Bürgergemeinde*	Langenthal	Renens	Witterswil
Bussigny	Langnau im Emmental	Rheinfelden*	Wollerau
Carouge	Lausanne	Richterswil	Worb
Caslano	Val de Bagnes	Riehen*	Würenlos
Cham*	Lenk	Rolle	Yverdon-les-Bains
Château-d'Oex	Vaz/Obervaz	Rüschlikon	Zermatt
Chur	Genève	Saanen	Zizers
Corcelles-près-Payerne	Leukerbad	Saillon	Zofingen
Crissier	Locarno	Sarnen	Zollikofen
Bourg-en-Lavaux	Lugano	Schaffhausen	Zollikon
Davos	Lutry	Schiers	Zuchwil
Delémont	Luzern	Schlieren	Zug
Denens	Lyss	Schmerikon	Zumikon
Dietikon	Martigny	Schmitten	Zürich
Domat/Ems	Meikirch	Schüpfen	Zweismimmen
Dübendorf	Meilen	Schwarzenburg	
Duggingen	Meisterschwanden	Schwerzenbach	
Ecublens	Mönchaltorf	Seedorf	
Illnau-Effretikon	Monthey	Sempach	
Egerkingen	Montreux	Sierre	
Einsiedeln	Morges		

## Zweckverbände

Abwasserverband Aarburg  
Abwasserverband Altenrhein  
Abwasserverband der Region Sense-Oberland  
Abwasserverband Glarnerland  
ara region bern ag  
ARA Thunersee  
ARA Worblental  
A-Region  
AVAG AG für Abfallverwertung  
Celtor SA  
erzo KVA  
Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal  
GAF  
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Graubünden  
(GEVAG)  
GVRZ – Gewässerschutzverband Region Zug  
Limeco\*  
REAL – Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern  
Region Maloja  
SADEC SA  
SATOM SA  
STRID SA  
Vadec SA  
Valorsa SA  
Verband KVA Thurgau  
Werkhof Plus  
zab – Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid  
ZAKU – Zentrale Organisation für Abfallbewirtschaftung  
im Kanton Uri  
ZEBA  
Zweckverband für die Kehrriecht-beseitigung Region  
Innerschwyz ZKRI

## Kantone

Kanton Bern  
Kanton Graubünden  
Kanton Uri  
Kanton Zürich Baudirektion

## Gönner (juristische Personen)

ANTA SWISS AG  
Blumer-Lehmann AG  
Christen + Partner\*  
Contena-Ochsner AG  
DAS BERATUNG GmbH  
Designwerk Technologies AG  
Drainjet Robotics AG  
ELEKTRON AG  
EnerTrans Switzerland AG\*  
Flughafen Zürich AG  
GETAG ENTSORGUNGS-TECHNIK AG  
Hunziker Betatech AG  
IGORA Genossenschaft für Aluminium-Recycling  
Ingenias AG  
Inventsys AG  
Kommunal Partner AG  
Pallon AG\*  
Practica AG  
Regio Recycling Management AG

REMONDIS Recycling AG  
Schweizer Salinen AG  
Schwendimann AG  
Stratus Infra, c/o Basler & Hofmann AG  
Swico  
Vetropack AG  
VetroSwiss  
Villiger Entsorgungssysteme AG  
WEMA Beratungen GmbH\*  
WIFpartner AG  
Zimmermann Dienstleistungen GmbH  
Ziswiler AG

## Gönner (natürliche Personen)

R. Gnos, Eschenz

## Ehrenmitglieder

Beat Ammann  
Urs Ammann\*  
Renate Amstutz  
Alexandre Bukowiecki Gerber  
Geissmann  
Alain Jaccard  
Silvan Kocher  
Hans Ulrich Schwarzenbach  
Harry Künzle  
Gottfried Neuhold  
Hans Peter Tobler  
Bruno Bébié

## Referenten InfraAcademy

### Strassenmeisterkurs

Remo Bucher, Leiter Aussenanlage, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil  
Santo Costanza, ehem. Leiter Unterhaltsdienst der Gem. Glarus | Geschäftsführer smilo.ch  
Corinne Hobi, Beratung- & Training, dia-logue GmbH, Freienbach  
Ueli Hosang, Berater, Arbeitssicherheit Schweiz, Zürich  
Max Jaggi, Natur- und Umweltfachmann, Olten  
Christian Jordi, Leiter Entsorgung + Recycling, Stadt Bern  
René Lutz, Projektleiter, Tiefbauamt, Stadt Bern  
Stefan Portmann, Bauverwalter, Gemeinde Murten  
Roger Wenger, Leiter interne Dienste der Abt. Werkdienste, Gemeinde Riehen

### Führung im Werkhof

Corinne Hobi, Beratung- & Training, dia-logue GmbH, Freienbach  
Regula Rütli, Beraterin, Fachstelle «UND», Zürich  
Daniel Schneeberger, Geschäftsleiter, Das Beratung GmbH, Malans  
Regina Wenk, Leiterin Werkhof, Stadt Aarau

### Séminaire Leadership

P. Mougneau, YOU Mentoring & Consulting, Lausanne

### Vorstand

Marco Sonderegger, Leiter Entsorgung Stadt St. Gallen | Präsident  
Stephan Flury, Mitglied der Geschäftsleitung, Gemeinde Sarnen | Vizepräsident  
Albert Schweizer, Leiter Liegenschaften, Stadt Schlieren  
Antoine Benacloche (bis Mitte 2024), Ingénieur communal de la Ville de Neuchâtel  
Manon Röthlisberger, Direktorin Schweizerischer Gemeindeverband SGV  
Daniel Rychener, Leiter Technische Betriebe, Stadt Thun  
Fabrice Bachmann, Geschäftsführer GVRZ, Cham  
Martin Flügel, Direktor Schweizerischer Städteverband SSV  
Matthias Nabholz, Leiter Amt für Umwelt und Energie, Kanton Basel-Stadt  
Regina Wenk, Leiterin Werkhof Aarau, Stadt Aarau  
Silvia Banfi Frost, Energiebeauftragte, Stadt Zürich  
Thierry Lassueur, Direction des travaux et des services industriels – chef de service, Ville de Pully

## Fachgruppen

### Fachgruppe Abfall und Recycling

D. Rychener, Leiter Support und Dienstleistungen / Stv. Leiter Tiefbauamt Stadt Thun (FG-Präsident), Stadt Thun  
I. Baudin, Projektleiterin Abfall und Kreislaufwirtschaft, SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin, SVKI | ASIC  
A. Bachofner, Leiter Entsorgung, Stadt Winterthur  
T. Bieri, Leitung Entsorgungslogistik, Stadt Zürich  
R. Breda, Bereichsleiter Abfalllogistik, Stadt St. Gallen  
C. Costa, Cheffe de division, Ville de Lausanne  
T. Dubas, Responsable Conseils & Communication, SATOM SA  
F. Dunand, Chef du secteur voirie, Ville de Fribourg  
S. Gorgerat, Adjoint, Ville de Pully  
R. Gruber, Leiter Grün und Werkbetrieb, Stadt Chur  
P. Jacobi, Secrétaire général, STRID SA  
C. Jordi, Leiter Entsorgung + Recycling, Stadt Bern  
K. Jucker, Leiterin Abfallbewirtschaftung und Deponie, Gemeinde Köniz  
M. Lorenzi, Chef de Service Voirie – Ville propre, Ville de Genève  
J. Lüdi, Leiter Infrastruktur, Stadt Burgdorf  
C. Mühlestein, Leitung Strasseninspektorat, Stadt Biel  
M. Müller, Leiter Stadtreinigung, Kanton Basel-Stadt  
H. Oswald, Geschäftsführerin, ZEBA  
A. Pfister, Geschäftsführer, Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung Region Innerschwyz ZKRI  
C. Sautenet, Ingénieure – Chargée de projets, Vadec SA  
M. Sonderegger, Unternehmensleiter, Stadt St. Gallen  
M. Stäheli, Bereichsleiter Markt und Logistik, Verband KVA Thurgau  
T. Stirnemann, Leiter Werkhof, Stadt Baden

M. Tröndle, Bereichsleiter Abfallwirtschaft, REAL – Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern  
R. Wenk, Leiterin Werkhof, Stadt Aarau  
A. Zehnder, Leiter Abfallbewirtschaftung und Logistik, Stadt Luzern

### Fachgruppe Abwasser

C. Baschung, Geschäftsführer, SVKI | ASIC  
R. Arpagaus, Stadtingenieur, Stadt Chur  
K. Biermann, Geschäftsführer, Abwasserverband Glarnerland  
P. Giordano, Chef de la division Production & Epuration, Ville de Lausanne  
C. Hedinger, Leiter ARA, Stadt Chur  
T. Lassueur, Chef de service, Ville de Pully  
G. Maurer, Directeur d'EPURA SA, Ville de Lausanne  
Y. Quirin, Abteilungsleiter, Kanton Graubünden  
D. Rensch, Leiter Geschäftsbereich Klärwerk Werdhölzli, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich  
I. Schoppe, Geschäftsführer, ARA Thunersee  
A. Schuler, Geschäftsführer, ara region bern ag  
U. Sieber, Leiter Entwässerung, Stadt Winterthur  
M. Sonderegger, Unternehmensleiter, Stadt St. Gallen

### Fachgruppe Strassen

R. Wenk, Leiterin Werkhof (FG-Präsidentin), Stadt Aarau  
C. Baschung, Geschäftsführer, SVKI | ASIC  
P. Amstutz, Leiter Tiefbau / Gemeindebetriebe, Gemeinde Schüpfen  
F. Bachmann, Abteilungsleiter Unterhaltsdienst, Kanton Schaffhausen  
C. Brot, Bereichsleiter Infrastruktur, Stadt Bülach  
C. Candrian, Leiter Tiefbau, Stadt Chur  
F. Dunand, Chef du secteur voirie, Ville de Fribourg  
G. Hutter, Strasseninspektor, Stadt St. Gallen  
K. Juric, Leiterin Abteilung Arbeitsvorbereitung Stadtreinigung, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich  
P. Kessler, Ressortleiter Werterhalt und Koordination, Stadt Luzern  
M. Kupresak, Leiter Tiefbau und öffentlicher Raum, Stadt Baden  
M. Lorenzi, Chef de Service Voirie – Ville propre, Ville de Genève  
J. Lüdi, Leiter Infrastruktur, Stadt Burgdorf  
C. Mathys, Leiter Realisierung Strasseninfrastruktur, Gemeinde Köniz  
C. Mühlestein, Leitung Strasseninspektorat, Stadt Biel  
M. Müller, Leiter Stadtreinigung, Kanton Basel-Stadt  
S. Portmann, Bauverwalter, Gemeinde Murten  
B. Rüegg, Leiter Fachassistenz Betrieb und Unterhalt, Stadt Bern  
P. Schädeli, Leiter Betrieb und Unterhalt, Stadt Bern  
H. Schneebeili, Leiter Werterhaltung, Stadt Zürich  
M. Schweizer, Leiter Strassen, Kunstbauten, Leitungstunnel, Kanton Basel-Stadt  
J. Stauffacher, Leiterin Umwelt, Stadt Wil  
M. Steiger, Leiter Betrieb & Unterhalt, Stadt Winterthur

M. Ultsch, Leiter Geschäftsbereich Stadtreinigung, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich

### **Fachgruppe Immobilien**

A. Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften/Standortförderung (FG-Präsident), Stadt Schlieren  
C. Baschung, Geschäftsführer, SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin, SVKI | ASIC  
M. Adam, Leiter Portfolio- und Umweltmanagement, armasuisse Immobilien  
Y. Bischof, Dienststellenleiterin Liegenschaften, Stadt St. Gallen  
S. Fahrni, Fachbereichsleiter Liegenschaften, Gemeinde Schwarzenburg  
M. Herren, Leiterin Portfoliomanagement, armasuisse Immobilien  
R. Liechti, Leiter Immobilien, Stadt Burgdorf  
Joël L. Maire, Leiter Baumanagement, Stadt Thun  
D. Müller, Leiter Liegenschaften, Stadt Aarau  
M. Pellet, Liegenschaftsverwalter, Gemeinde Murten  
M. Rach, Abteilungsleiter ISI, Stadt Zürich  
R. Rolli Sommaruga, Stv. Leiterin Immobilien, Stadt Bern  
R. Salkeld, Leiter Immobilien- und Portfoliomanagement, Stadt Baden  
M. Schätti, Leiter Infrastruktur, Stadt Baden  
S. Schiffner, Leiterin Liegenschaften, Stadt Adliswil  
F. Seboldt, Leiter Immobilien, Stadt Wädenswil  
M. Weber, Inhaber, WEMA Beratungen GmbH  
A. Wimmer, Projektleiterin, Geschäftsstelle KBOB  
D. Zottele, Leiter Fachbereich Liegenschaften, Stadt Rapperswil-Jona

### **Fachgruppe Energie**

S. Banfi Frost, Leiterin FG Energie, Energiebeauftragte (FG-Präsidentin), Stadt Zürich  
N. Christinet, Stv. Geschäftsführerin, SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin, SVKI | ASIC  
A. Baptiste, Chef de division « Politique énergétique », Ville de Lausanne  
S. Benagli, Délégué communal à l'énergie, Ville de Neuchâtel  
T. Büchner, Energie-Ingenieur im Ressort Energietechnik, Kanton Basel-Stadt  
D. Dux, Leiterin Fachstelle Energie/Energiebeauftragte, Stadt Wil  
W. Fassbind, Leiter Fachstelle Energie/Stadtökologe, Stadt Zug  
S. Fitz, Leitung Umwelt und Energie, Stadt Schaffhausen  
S. Frasnelli, Projektleiterin Energie & Nachhaltigkeit, Stadt Chur  
R. Gessler, Leiterin Geschäftsbereich Energie, Stadt Zürich  
G. Hafner, Leiter Netto-Null und Kooperationen, Stadt Zürich  
S. Hodel, Leiter Energiefachstelle, Stadt Bern  
R. Kellenberger, Projektleiter Energie & Nachhaltigkeit, Stadt Chur  
Hans-L. Kramer, Projektleiter Gebäude und Energie, Stadt Biel  
R. Krebs, Projektleiter Nachhaltige Entwicklung, Stadt Burgdorf

M. Lehmann, Bereichsleiterin, Projektleiterin Umwelt und Energie, Stadt Sursee  
D. Lehmann Pollheimer, Leiter Fachstelle Energie, Klima und Umwelt, Stadt Olten  
P. Meinen, Energiekontrolle, Leiter Gruppe Energie, Stadt Bern  
W. Meyer, Projektleiter Klima, Energie, Stadt Luzern  
F. Moret, Leiterin Energie und Technik, Stadt Winterthur  
A. Oberholzer, Fachspezialist Energie- und Klimaprojekte für Gemeinden, Bundesamt für Energie BFE  
M. Ræis, Chef de secteur – SDEC, Ville de Genève  
J. Richet, Responsable secteur Energie et Durabilité, Ville de Carouge  
D. Riedo, Chef du secteur Energie & Développement durable, Ville de Fribourg  
T. Scherrer, Projektleiter Energie, Klima, Stadt Luzern  
A. Stämpfli, Stv. Leiter Fachstelle Umwelt und Energie, Gemeinde Köniz  
J. Trinkler, Pianificazione, ambiente e mobilità, Divisione Pianificazione, Ambiente e Mobilità  
C. Vogler, Koordinator Energie, Stadt Baden  
P. Weibel, Leiter Fachstelle Umwelt und Klima, Stadt Aarau  
H. Wilhelm, Projektleiter Klimaschutz Strategie und Projekte / Stv. Leiter Netto Null & Kooperationen, Stadt Zürich  
N. Witschi, Projektleiterin Dienststelle Umwelt und Energienstadtkoordinatorin, Stadt Biel  
F. Zaugg, Manager Energiekonzept 2050, Stadt St. Gallen

### **Fachgruppe Klima und Umwelt**

M. Nabholz, Amtsleiter (FG-Präsident), Kanton Basel-Stadt  
N. Christinet, Projektleiterin Infrastrukturmanagement, Fokus Energie und Umwelt, SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin, SVKI | ASIC  
D. Bochatay, Chef de projet climat, Ville de Lausanne  
D. Brunner, Projektleiterin Umwelt, Stadt Schaffhausen  
K. Dürst, Leiterin Dienstabteilung Umweltschutz, Stadt Luzern  
W. Fassbind, Leiter Fachstelle Energie/Stadtökologe, Stadt Zug  
B. Finkenbrink, Naturwissenschaftliche Fachspezialistin, Projektleiterin, Stadt Baden  
S. Frasnelli, Projektleiterin Energie & Nachhaltigkeit, Stadt Chur  
C. Günther, Projektleiterin Klima und Energie, Stadt Winterthur  
K. Hungerbühler, Co-Leitung Abt. Umwelt und Energie, Stadt St. Gallen  
R. Kellenberger, Projektleiter Energie & Nachhaltigkeit, Stadt Chur  
R. Krebs, Projektleiter Nachhaltige Entwicklung, Stadt Burgdorf  
C. Kumli, Projektleiter Klimastrategie, Stadt Thun  
M. Lehmann, Bereichsleiterin, Projektleiterin Umwelt und Energie, Stadt Sursee  
D. Lehmann Pollheimer, Leiter Fachstelle Energie, Klima und Umwelt, Stadt Olten  
L. Maradan, Cheffe de projet Energie et durabilité, Ville de Vernier  
S. Marbet, Leiterin Klima- und Umweltstrategie und -politik, Mitglied der Geschäftsleitung, Stadt Zürich  
C. Neuffer, Délégué Plan climat et durabilité, Ville de Nyon  
P. Oldendorf, Collaborateur scientifique, Ville de Fribourg

P. Schmidli, Projektleiter Luftreinhaltung, Klimaschutz, Nachhaltige Entwicklung, Stadt Luzern  
R. Schwarz, Energiebeauftragter, Stadt Kreuzlingen  
A. Stiefel, Amtsleiter, Stadt Bern  
P. Weibel, Leiter Fachstelle Umwelt und Klima, Stadt Aarau  
E. Wyss, Leiterin Dienststelle Umwelt, Stadt Biel

## Arbeits- und Erfahrungsaustauschgruppen

### Arbeitsgruppe Kanalnetzbetreiber

U. Sieber, Leiter Entwässerung (AG-Präsident), Stadt Winterthur  
C. Baschung, Geschäftsführer, SVKI | ASIC  
O. Aki Kleiner, Responsable des Réseaux d'assainissement, Services Industriels de Genève  
M. Arnold, Mess- und Verfahrenstechnik, GVRZ – Gewässerschutzverband Region Zug  
N. Bulant, Abteilungsleiter Siedlungsentwässerung, SH POWER  
G. Derungs, Leiter Entwässerung-Gewässer-Naturgefahren, Kanton Basel-Stadt  
C. Duvaud, Projektleiter Stadtentwässerung, Stadt Zug  
A. Fallegger, Leiter Unterhalt, Stadt Bern  
R. Flückiger, Betriebsleiter Kanalnetzbetrieb, Stadt Bern  
S. Franz, Leiter Fachbereich Siedlungsentwässerung und Gewässer, Stadt Thun  
D. Geithner, Projektleiterin Stadtentwässerung, Stadt Zug  
R. Gitzel, Projektleiter Siedlungsentwässerung, Gemeinde Köniz  
R. Graven, Abteilungsleiter Tiefbau, Einwohnergemeinde Zermatt  
J. Laule, Abteilungsleiter Siedlungsentwässerung, SH POWER  
F. Lükewille, Leiter Siedlungsentwässerung, Abwasserverband Altenrhein  
B. Müller, Bereichsleiter Siedlungsentwässerung und Naturgefahren, Stadt Luzern  
J. Roth, Abwasseringenieur, Stadt Winterthur  
P. Staufer, Leiter Geschäftsbereich Entwässerung, Stadt Zürich  
C. Ursprung, Leiter Abwasser, Stadt Chur  
D. Wigger, Leiter Projekte / QS, GVRZ - Gewässerschutzverband Region Zug  
S. Würfel, Fachverantwortlicher Entwässerung, Kanton Basel-Stadt

### Arbeitsgruppe Thermische Netze

N. Christinet, Projektleiterin Infrastrukturmanagement, Fokus Energie und Umwelt (AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin (ehem. AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
S. Banfi Frost, Leiterin FG Energie, Energiebeauftragte, Stadt Zürich  
S. Hodel, Leiter Energiefachstelle, Stadt Bern  
C. Hofmann, Leiter Wärme und Kälte, Stadt Wil  
Hans-L. Kramer, Projektleiter Gebäude und Energie, Stadt Biel

D. Lehmann Pollheimer, Leiter Fachstelle Energie, Klima und Umwelt, Stadt Olten  
W. Meyer, Projektleiter Klima, Energie, Stadt Luzern  
F. Moret, Leiterin Energie und Technik, Stadt Winterthur  
L. Moser, Projektleiterin Energie & Nachhaltigkeit, Gemeinde Ostermundigen  
D. Müller, Leiter Liegenschaften, Stadt Aarau  
A. Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften/Standortförderung, Stadt Schlieren  
J. Trinkler, Pianificazione, ambiente e mobilità, Divisione Pianificazione, Ambiente e Mobilità  
C. Vogler, Koordinator Energie, Stadt Baden  
H. Wilhelm, Projektleiter Klimaschutz Strategie und Projekte / Stv. Leiter Netto Null & Kooperationen, Stadt Zürich

### Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft

I. Baudin, Projektleiterin Abfall und Kreislaufwirtschaft (AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin (ehem. AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
R. Breda, Bereichsleiter Abfalllogistik, Stadt St. Gallen  
K. Jucker, Leiterin Abfallbewirtschaftung und Deponie, Gemeinde Köniz  
T. Kaldis, Projektleitung bei Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), Stadt Zürich  
C. Kissling, Bereichsleiterin Projekte, Stadt Bern  
S. Laustela, Leiterin Abfallbewirtschaftung und Umwelt, Stadt Uster  
A. Lindau, Leiter Gruppe Kreislaufwirtschaft, Stadt Zürich  
J. Mertens, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kanton Zürich Baudirektion  
D. Rychener, Leiter Support und Dienstleistungen / Stv. Leiter Tiefbauamt Stadt Thun, Stadt Thun  
S. Sautier, Projektleiterin Luft, Energie, Klimaschutz, Stadt Luzern  
S. Schwarzenbach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kanton Zürich Baudirektion  
M. Sonderegger, Unternehmensleiter, Stadt St. Gallen  
T. Weber, Abteilungsleiter Abfall und Rohstoffe, Kanton Basel-Stadt

### Arbeitsgruppe Biodiversität

N. Christinet, Projektleiterin Infrastrukturmanagement, Fokus Energie und Umwelt (AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
D. Rüfenacht, ehem. Stv. Geschäftsführerin (ehem. AG-Präsidentin), SVKI | ASIC  
P. Aubert, Déléguée à la nature, Ville de Lausanne  
S. Berger, Leiterin Planung & Umwelt, Gemeinde Worb  
S. Braun, Umweltbeauftragter, Stadt Kreuzlingen  
J. Cueni, Projektleitung Biodiversität, Stadt Biel  
J. Domenica, Projektleiterin Natur & Umwelt, Gemeinde Reinach  
B. Finkenbrink, Naturwissenschaftliche Fachspezialistin, Projektleiterin, Stadt Baden  
S. Fitz, Leitung Umwelt und Energie, Stadt Schaffhausen  
A. Glanzmann, Natur- und Landschaftsschutz, Stadt Luzern  
S. Herfort, Bereichsleiter Natur- und Landschaftsschutz, Stadt Luzern  
M. Hotz, Bereichsleiterin Umwelt und Sicherheit, Einwohnergemeinde Cham  
C. Hügli, Projektleiter Naturschutz, Kanton Basel-Stadt

N. Indermühle, Projektleiter Fachstelle Natur + Ökologie, Stadt Bern  
 P. Jucker, Leistungsgruppenleiter Natur, Land- und Forstwirtschaft, Stadt Uster  
 E. Kaufmann, Projektleiterin Umwelt, Stadt Aarau  
 C. Le Marié, Leiterin Natur und Landschaft, Stadt St. Gallen  
 K. Lehmann, Projektleiterin Natur und Lebensraum, Stadt Zug  
 D. Lehmann Pollheimer, Leiter Fachstelle Energie, Klima und Umwelt, Stadt Olten  
 M. Stadler, Projektleiter Umwelt, Einwohnergemeinde Cham  
 S. Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Stadt Bern  
 M. Weiss, Leiter Naturschutz, Stadt Illnau-Effretikon  
 M. Wiesner, Abteilungsleiter Ökologie, Stadt Winterthur  
 T. Zollinger, Juniorprojektleiterin Natur und Lebensraum, Stadt Zug

### Arbeitsgruppe Leistungs- und Kostencontrolling im Strassenunterhalt (LKC)

C. Baschung, Geschäftsführer (AG-Präsident), SVKI | ASIC  
 M. Bräm, Leiter Ausführung, Stadt Zürich  
 L. Brechbühl, Leiter Werkhof, Gemeinde Ostermundigen  
 S. Gahler, Leiter Planung & Koordination, Stadt Winterthur  
 C. Mühlestein, Leitung Strasseninspektorat, Stadt Biel  
 M. Müller, Leiter Stadtreinigung, Kanton Basel-Stadt  
 M. Mundwiler, Controlling, Stadt Aarau  
 B. Rüegg, Leiter Fachassistenz Betrieb und Unterhalt, Stadt Bern  
 J. Stauffacher, Leiterin Umwelt, Stadt Wil  
 M. Ultsch, Leiter Geschäftsbereich Stadtreinigung, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich  
 R. Wenk, Leiterin Werkhof, Stadt Aarau

### ERFA Liegenschaftsentwässerung

S. Bucci, Technischer Experte (ERFA-Präsident), Kanton Basel-Stadt  
 C. Baschung, Geschäftsführer, SVKI | ASIC  
 S. Barilli, Chef U-Ste., Stadt Luzern  
 D. Gollin, Technischer Experte, Kanton Basel-Stadt  
 R. Graven, Abteilungsleiter Tiefbau, Einwohnergemeinde Zermatt  
 D. Hasani, Tech. Sachbearbeiter, Gemeinde Köniz  
 A. Konopka, Stadt Zürich  
 J. Laule, Abteilungsleiter Siedlungsentwässerung, SH POWER  
 R. Lüthy, Co-Leiter Stadtentwässerung, Stadt St. Gallen  
 P. Mendler, Stadt St. Gallen  
 K. Peter, Stadt Winterthur  
 A. Schaer, Stadt Bern  
 R. Schiesser, Gemeinde Köniz  
 U. Sieber, Leiter Entwässerung, Stadt Winterthur  
 G. D. Stecher, Stadt Zürich  
 S. Stucki, Stadt Winterthur  
 S. Walker, Fachbereichsleiterin Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft, Stadt Zug

## Klima-Bündnis Schweiz und Klima- & Energiecharta

### Klima-Bündnis Schweiz

Arbon	Gland
Baden	Goldach
Basel-Stadt	Gränichen
Bern	Hedingen
Biel-Bienne	Illnau-Effretikon
Buchs AG	Kölliken
Burgdorf	Köniz
Gaiserwald	Kreuzlingen
Ittigen	La Punt Chamues-ch
Kreuzlingen	Landquart
Luzern	Langenthal
Nyon	Lausanne
Olten	Leuk
Rorschach	Luzern
Saas-Fee	Magliaso
Schaffhausen	Manno
St. Gallen	Martigny
Thun	Münchenstein
Uster	Mendrisio
Val de Bagnes	Meyrin
Vernier	Migliaglia
Windisch	Moutier
Winterthur	Muri bei Bern
Zürich	Novaggio
Zug	Novazzano

### Klima- & Energiecharta

Aarau	Oensingen
Agno	Olten
Arbedo-Castione	Prilly
Arbon	Pully
Astano	Pura
Ayent	Rüthi SG
Baden	Renens VD
Basel	Rheinfelden
Bedigliora	Riddes
Bern	Romanshorn
Biel / Bienne	Sargans
Bioggio	Saxon
Buchs AG	Schaffhausen
Burgdorf	Sevelen
Bussigny	Siders /Sierre
Canobbio	Sils im Engadin/Segl
Carouge	Silvaplana
Caslano	Spiez
Chêne-Bougeries	St. Moritz
Collina d'Oro	St.Gallen
Curio	Thun
Dübendorf	Tresa
Delémont	Untervaz
Dietikon	Uster
Domat/Ems	Vaz/Obervaz
Ecublens VD	Vernier
Erstfeld	Vevey
Felsberg	Wil (SG)
Flums	Winterthur
Frenkendorf	Yverdon-les-Bains
Gaiserwald	Zürich
Gams	Zug
Genf / Geneve	



**Schweizerischer Verband  
Kommunale Infrastruktur | SVKI**

[kommunale-infrastruktur.ch](http://kommunale-infrastruktur.ch), [info@kommunale-infrastruktur.ch](mailto:info@kommunale-infrastruktur.ch), [@SVKI\\_ASIC](https://www.instagram.com/SVKI_ASIC)

SVKI  
Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 356 32 42